Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.

Heimatverein-Wickrath.de

Pressestimmen 2018









29. Wickrather Musikwoche 10. bis 18. März 2018

Themen: HuVV-Wickrath Wickrather Musikwoche



Hans-Josef Pisters im Garten seines neuen Heims mit dem Schild seines alten Arbeitsplatzes: „Bezirksverwaltungstelle Wickrath, Standesamt". FOTO: JÜRGEN LAASER



Uli Mones und Hubert Hack vom Heimatverein Wickrath. FOTO: C. LINGEN







Heimatverein lädt ein zum Kinderfest auf der Schlosswiese



Für Sonntag, 26. August, von 14 bis 17 Uhr, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu seinem beliebten Kinderfest, auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz, ein. Zum 11. Male sind alle Kinder von 0 bis 10 Jahre vom Verein zu Spiel und Spaß eingeladen. Natürlich sind Geschwister, Eltern, Großeltern gern gesehene Gäste. In diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen und Spiele mit entsprechenden Gewinnen. Teilnahme, Gewinne und Verlosung sind kostenfrei. Foto: HuVV Wickrath



Politischer Stammtisch in Wickrath



Erstes Adventsfest sprengte Wickrather Event-Vakuum









WICKRATH > LOKALES

08.07.2018 | Von: Redaktion

Termine in Wickrath

In Wickrath und Umgebung gibt es eine Menge interessanter Veranstaltungen. Nachfolgend ein kleiner Überblick.

© Copyright by H. Hack

6. Januar 2018 | 00.00 Uhr

Serie "Was macht eigentlich?"

Kämpfer und König mit zwei Herzen

Mönchengladbach. Für ein selbstständiges Wickrath, gegen die Braunkohlebagger, die seine Heimat im Erkelenzer Revier wegfressen: Hans-Josef Pisters hat seine ganze Kraft eingesetzt. Der "ungekrönte König von Wickrath" setzt sich bis heute unverdrossen für seine Mitbürger ein. **Von O. E. Schütz**

Er war die rechte Hand in der Verwaltung von Bürgermeister Konrad Bäumer und Gemeindedirektor Wolfgang Krane. Und er hatte einen klaren Auftrag: Alles dafür zu tun, dass die Gemeinde Wickrath mit der NRW-Kommunalreform zum 1. Januar 1975 selbstständig "überlebte" und nicht von den großen Nachbarn Mönchengladbach und Rheydt geschluckt wurde. "Wir hatten gerade mal 15.000 Einwohner, Gladbach 150.000 und Rheydt 95.000", schildert Hans-Josef Pisters, heute 76 Jahre, die damalige Lage. "Aber wir waren eine wirtschaftlich gesunde Gemeinde."

Mit einem neuen Industriegebiet, um das Wickrath im ganzen Umland beneidet wurde und das den Wegbruch der den hiesigen Raum so lange prägenden Textilindustrie kompensierte. Als Glanzlicht stand dabei die Ansiedlung des C & A-Zentrallagers mit eigenem Gleisanschluss und 300 Arbeitsplätzen. Es gab ein enorm steigendes Gewerbesteueraufkommen für die Gemeinde und Investitionen, die direkt den Bürgern zugutekamen: eine Schule für jeden Ortsteil, die Kreisrealschule, das Volksbildungswerk und die Gemeindebücherei, ein kombiniertes Hallen- und Freibad, ein Freizeitzentrum im Schlossgelände.

Wickrath verhieß also eine attraktive Mitgift für die Dreier-Zwangshochzeit, die in Düsseldorf geplant wurde. Doch viele Politiker und Bürger wollten sich nicht einverleiben lassen. "So lange wir Wickraths Selbstständigkeit verteidigen können, tun wir das", sagte Bürgermeister Konrad Bäumer. Hans-Josef Pisters, später als Wickrath Amtmann zusammen mit den Leitenden Verwaltungsdirektoren Müsge Poos und Langenfeld aus Gladbach und Rheydt Mitglied der Organisatiskommission, erschien bei der entscheidenden Lesung des Gesetzes im Düsseldorfer Landtag mit Flugblättern gegen die Reform. Als man ihm die Verteilung verbot, ging er auf die Zuschauer-Empore u "verlor" dort die Blätter, die runter in den Plenarsaal segelten - worauf Pisters des Hauses verwiesen wurde.

Der spektakuläre Auftritt half indes ebenso wenig wie der Versuch, mit einer landesweiten "Aktion Bürgerwille" den Zusammenschluss zu verhindern: Bei der Abstimmung gab es in Gladbach 85 Stimmen gegen die Fusion, in Rheydt 7666 (10,8 Prozent). In Wickrath stimmten zwar 5516 Bürger dagegen (55,5 Prozent). Doch um ein Volksbegehren zu erreichen, hätten landesweit 2,4 Millionen Bürger unterschreiben müssen - tatsächlich taten es nur 720.000.

Der 1. Januar 1975 war dann also die Geburtsstunde des neuen Mönchengladbach. Hans-Josef Pisters erhielt mit der Ernennung zum Leiter der Bezirksverwaltungsstelle den Auftrag von Oberstadtdirektor Helmut Freuen, "nun mit dem gleichen Einsatz wie für Wickraths Selbstständigkeit" den Stadtbezirk in der neuen Stadt zu "verkaufen". Und Pisters tat mit aller Tatkraft das, wogegen er sich eh nicht mehr wehren konnte, bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2004. Friedel Coenen und Marianne Beckers durften sich als Bezirksvorsteher wie zuvor Bürgermeister Bäumer und Verwaltungschef Krane auf Pisters' Loyalität verlassen. Er erwarb sich als Verwaltungs-Fachmann einen Ruf, der auch lukrative Angebote für Aufgaben in der Mönchengladbacher Stadtverwaltung und im Umland brachte. "Doch ich bin so in Wickrath verwurzelt, dass ich alle ablehnte", sagt er.

Dabei schlagen doch zwei Herzen in seiner Brust: Er ist in Keyenberg geboren und lebt seit gut 76 Jahren im heutigen Erkelenzer Ortsteil. Und es sind nur sieben Kilometer, also ein Katzensprung hinüber nach Wickrath, zu seiner zweiten Heimat. Fast ein halbes Jahrhundert, 47 Jahre, war dort sein Arbeitsplatz, immer unter demselben Dach: im Wickrather Rathaus. Dort begann er 1957 nach der Volksschule seine Lehre in der Gemeindeverwaltung: ("Meine Mutter hatte es sich als Kriegerwitwe nicht leisten können, mich aufs Gymnasium zu schicken oder gar studieren zu lassen." Er machte schnell Karriere, wurde zum wichtigsten Partner von Bürgermeister und Bezirksvorstehern, stieg auf vom Lehrling bis zum Stadtverwaltungsrat.

Doch er war keineswegs ein sturer Beamter, sondern stellte stets die Interessen der Bürger in den Mittelpunkt. Auch die einfachen Menschen liebten ihn. Als Pisters 2004 im Nassauer Stall von Schloss Wickrath verabschiedet wurde, dauerte es fast eine geschlagene Stunde, bis das Defilee all der Gäste vorüber war, die ihm für seine Arbeit danken und die Hand schütteln wollten. Und Pisters wurde bei den Reden immer wieder verlegen ob all des Lobs für ihn als Mann des Ausgleichs mit Harmonie und Hilfsbereitschaft, als "echten Kerl, auf den man schlecht verzichten kann". Bezirksvorsteherin Marianne Beckers schickte ihn mit dem Satz "Hans-Josef ist der ungekrönte König von Wickrath" in den Ruhestand.

Heute blickt der 76-Jährige zufrieden zurück, hat längst seinen "Frieden" mit der Kommunalreform von 1975 gemacht: "Es gibt zwar immer noch manchen Bürger, der wehmütig an das selbstständige Wickrath denkt. Doch die Zwangsehe mit Gladbach und Rheydt hat uns viel gebracht, was wir alleine nicht hätten realisieren können. Herausragendes Beispiel ist die Sanierung von Schloss Wickrath, das 2002 Mönchengladbacher Schwerpunkt der EUROGA als einer der sieben Standorte der Dezentralen Landesgartenschau der Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein war, Wickrath und die ganze Stadt landesweit in den Blickpunkt rückte."

Dafür, dass die Vergangenheit nicht vergessen wird, hält Hans-Josef Pisters daheim ein ganz besonderes Geschenk in seinem "Wickrath-Zimmer" bereit: eine umfangreiche Sammlung großer und kleiner Erinnerungsstücke aus der ehemals selbstständigen Gemeinde. "Darunter sind viele einmalige Schätzchen. Der Heimat- und Verkehrsverein bekommt alles, sobald er sein Heimatmuseum in Wickrath fertig hat."



Eingespieltes Duo: Marjanne Beckers arbeitete als letzte Bezirksvorsteherin mit Hans-Josef Pisters zusammen. FOTO: ISABELLA RAUPOLD

© Copyright by H. Hack

Schon der Vater war bei der Gemeindeverwaltung

Geboren am 28. März 1941 in Keyenberg. Der Vater, Josef Pisters, Schumachermeister und später Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in Keyenberg und Wickrath, kehrte nicht aus dem Krieg zurück: Mutter Josefine sorgte als Halbtags-Angestellte bei der Sparkasse Borschemich und als Hilfe auf den Höfen ihrer Geschwister für den Lebensunterhalt.

Hans-Josef Pisters war **ab 1969 Leiter des Wickrather Haupt- und Personalamts**, einschließlich Schul-, Kultur- und Sportabteilung. Besondere Aufgaben: 1968 **Neuordnung des Schulwesens** der Gemeinde mit Auflösung der sechs Volksschulen, Bildung der Grundschulen Wickrath und Beckrath sowie der Hauptschule Wickrath. 1973 bis 75: Vorbereitung der **kommunalen Neugliederung**. 1975 wurde er Leiter der Bezirksverwaltungsstelle Wickrath und Standesbeamter.

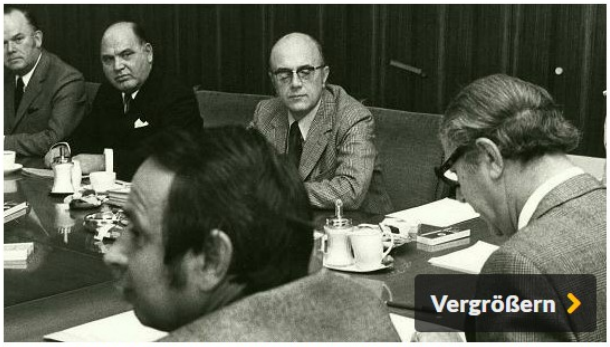
2002 wurde Wickrath mit Rheindahlen zum Stadtbezirk Mönchengladbach-West zusammengelegt. **Anfang 2004** ging Pisters in den **Ruhestand**.



Schätzchen für das Wickrather Heimatmuseum: Hans-Josef Pisters überraschte im Januar 2017 bei den "Neujahrsgesprächen" des Heimat- und Verkehrsvereins den Vorsitzenden Uli Mones (l.) mit einem alten Ortsausgangsschild. FOTO: Foto Knappe



Besondere Verdienste um Vereinsleben und Brauchtum: 1987 wurde Hans-Josef Pisters (links) als vierter Kreuzritter in den Kreis der Träger des Wickrather Kreuzherrenordens aufgenommen. FOTO: Udo Dewie



Die siebenköpfige Organisationskommission der Kommunalreform zum 1. Januar 1975 (von links): Pisters (Wickrath), Müsgen (Mönchengladbach), Langenfeld (Rheydt), Poos (Mönchengladbach); vorne Krane (Wickrath), Dr. Elbers (Mönchengladbach) und Freuen (Rheydt). FOTO: Stadtarchiv Mönchengladbach



Weihnachten 1953 unter dem Tannenbaum mit Akkordeon: Josefine Pisters und ihr Sohn Hans-Josef. Der Vater war nicht aus dem Krieg zurückgekehrt.



KEYENBERGS SCHÜTZENKÖNIG UND WICKRATHER KREUZRITTER
Hans-Josef Pisters ist passives Mitglied in fast allen Keyenberger Vereinen, ist aktiv seit 60 Jahren im Kirchenchor St. Cäcilia Keyenberg und war 40 Jahre Geschäftsführer der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. 1982 war er Schützenkönig (im Bild mit seiner Frau Anita). Und 1987 wurde er zum vierten Kreuzritter der Wickrather Karnevals-Gesellschaft „Die Kreuzherren" gewählt. FOTO: HJP

6. Januar 2018 | 00.00 Uhr

Serie Was Macht Eigentlich?

Schlaflose Nächte wegen der Umsiedlung

Vor einem halben Jahr haben Hans-Josef Pisters und seine Frau Anita den Ortsteil verlassen müssen, wo sie 1964 als junges Ehepaar gebaut und 53 Jahre gelebt haben. "Wir sind Vertriebene zur Friedenszeit", sagen sie. Opfer des Braunkohle-Tagebaus Garzweiler II, dessen Bagger das Land Stück für Stück wegfressen. Er hat, mit vielen anderen, drei Jahrzehnte um den Erhalt der Heimat gekämpft. Mit unzähligen Aktionen, besonders spektakulär die "Fackelkette", die im Juli 1987 5000 Menschen bildeten. Der Fernsehsender "ARTE" hat kürzlich noch zur besten Sendezeit unter dem Titel "Der Kampf um die Kohle. Wie Heimat zerstört wird" daran erinnert, mit Pisters als Zeitzeugen. Selbst das dänische Fernsehen war zu Gast in Keyenberg, neben dem WDR und überregionalen Blättern.

"Wir wären natürlich am liebsten im alten Keyenberg geblieben. Die Umsiedlung hat uns viele schlaflose Nächte gebracht. Aufgrund unseres Alters haben wir uns dann aber zu einem frühzeitigen Umzug entschieden", sagen die Pisters. Und der ehemalige Verwaltungsmann sieht heute auch dieses Kapitel ohne Verbitterung: "Heimat ist da, wo man Freunde hat." Die Familien der beiden Söhne Markus (49 Jahre) und Andreas (45) wohnen weiter in Sichtweite, viele Nachbarn ziehen mit um, bevor Keyenberg ganz weggebaggert ist.

Langeweile kennt Hans-Josef Pisters eh nicht. Es ist noch genug zu tun, dafür sorgen längst nicht nur die Enkelkinder Eliah (sechs Jahre), Jonah (8) und Nancy (10). Die Vergangenheit, in endlos vielen Kartons untergebracht, muss noch einmal geordnet werden, und er ist weiter ehrenamtlich im Bezirksausschuss sowie im Braunkohleausschuss aktiv. Immer wieder melden sich noch Menschen aus Wickrath, die um Rat und Hilfe bitten. Und er schreibt weiter. Sein erstes Buch (mit Rainer Merkens als Co-Autor) ist 2014 erschienen, herausgegeben vom Heimatverein der Erkelenzer Lande. Titel: "Pfarrkirche und Gemeinde Heilig Kreuz in Keyenberg" - die irgendwann wohl auch dem Tagebau zum Opfer fallen wird.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018



Schätzchen für das Wickrather Heimatmuseum: Hans-Josef Pisters überraschte im Januar 2017 bei den „Neujahrsgesprächen" des Heimat- und Verkehrsvereins den Vorsitzenden Uli Mones (l.) mit einem alten Ortsausgangsschild. FOTO KNAPPE

Das Händeschütteln wollte kaum ein Ende nehmen, als Hans-Josef Pisters am 15. Februar 2004 verabschiedet wurde (links seine Frau Anita). FOTO: ISA

Besondere Verdienste um Vereinsleben und Brauchtum: 1987 wurde Hans-Josef Pisters (links) als vierter Kreuzritter in den Kreis der Träger des Wickrather Kreuzherrenordens aufgenommen. FOTO: UDO DEWIE

Hans-Josef Pisters im Garten seines neuen Heims mit dem Schild seines alten Arbeitsplatzes: „Bezirksverwaltungstelle Wickrath, Standesamt". FOTO: JÜRGEN LAASER

Schauspieler Pisters: 1958 in der Theaterspielgruppe des Kirchenchors St. Cäcilia Keyenberg. „Glaub ans Glück", hieß das Stück. FOTO: HJP

„PP“ 06. Januar



WICKRATH > LOKALES

15.01.2018 | Von: Werner Erkens

Neujahrsgespräche 2018 im Nassauer Stall

Uli Mones, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) Wickrath, strahlte.

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.
Unterstützen Sie unsere Arbeit, werden Sie Mitglied! Info: Tel:02166-56602 & Info@Heimatverein-Wickrath.de
Heimatverein-Wickrath.de

Uli Mones, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) Wickrath, strahlte.

Er hatte allen Grund: Der Nassauer Stall war mit Gästen gut gefüllt. Der HuVV richtet die Neujahrsgespräche jeweils mit einem Partner aus. Das war diesmal die Freiwillige Feuerwehr Wickrath. Die Mannen löschten diesmal kein Feuer, sondern den Durst der zahlreichen Gäste. Uli Mones: "Ich möchte in diesem Zusammenhang die Möglichkeit nutzen, mich bei der FFW für ihren Einsatz für uns alle hier in Wickrath zu bedanken. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann nicht genug gewürdigt werden. Umso unverständlicher ist es, dass man mittlerweile fast täglich von Übergriffen auf Rettungskräfte hören muss. Entschuldigen Sie den Ausdruck. Aber da kann ich nur sagen: Das sind Idioten. Deshalb nochmals vielen Dank an den Leiter Sascha Heggen und seine Frauen und Männer."

Musikalisch begleitet wurden die Neujahrsgespräche von der Band ROSTSCHUTZ, entstanden aus der Initiative 55+ der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg.

Uli Mones lässt keine Gelegenheit aus um sich bei seinen Vorstandskollegen zu bedanken. So auch diesmal, denn: Das es im HuVV so gut läuft, ist eine geschlossene Teamleistung.

Momentan liegt die Mitgliederzahl des Vereins bei 624. Es ist aber noch genug Luft nach oben.

Bei allem Strahlen und Lob für die gute Arbeit gab es vom Vorsitzenden aber auch mahnende Worte: "Es ist in den vergangenen Jahren, Stichwort MG+ wachsende Stadt viel passiert. Dies ist richtig und gut. Aber auch wir in den Außenbezirken haben Baustellen. Bahnhof, Quadtstraße, Rathaus, Marktplatz. Nicht gerade Highlights in Wickrath. Diese Dinge müssen von Verwaltung und Rat im Auge behalten werden. Eine attraktive Stadt macht nicht nur ein schöner Innenstadtbereich oder bevorzugte

© Copyright by H. Hack

Wohnlagen im Kernbereich aus. Viele beurteilen eine Stadt auch nach ihren Außenbezirken. Vom Vereinsleben und ehrenamtlichem Engagement können wir vieles bieten, aber eben nicht alles. Deshalb meine Bitte an Politik und Verwaltung: Unterstützen Sie uns. Ein richtiger Ansatz ist sicher das Projekt 'Wohnumfeldverbesserung'. Dadurch konnten viele Dinge in den vergangenen Jahren im ehrenamtlichen Bereich umgesetzt werden, die sicherlich aus eigener Kraft nicht verwirklicht werden
konnten. Dieses Projekt sollte auf jeden Fall weiter geführt werden."

Zur Zukunft des Nassauer Stalls: "Der Heimatverein wird auch in Zukunft alles dafür tun und engagiert und aktiv arbeiten, dass unser Wickrath für die Bürgerinnen und Bürger, für die Vereine und Einrichtungen lebens- und liebenswert bleibt. Damit auch in Zukunft Veranstaltungen hier im Nassauer Stall durchgeführt werden können, sind wir momentan mit der Stadtverwaltung in Verhandlungen und ich glaube, und da verrate ich nicht zuviel, sind wir auf einem guten Weg."

Dem konnte Bezirksvorsteher Arno Oellers nicht viel hinzufügen. Er bestätigte, dass Uli Mones und seine Person in politischen Zielen nah beieinander liegen.

Hubert Hack stellte die in 2018 geplanten Veranstaltungen des HuVV vor.

Stefan Schmitz, Vorsitzender und Präsident der KG Kreuzherren Wickrath, trat in vollem Ornat an und war somit der Farbtupfer der Veranstaltung. Er warb engagiert für die Veranstaltungen der kurzen Session und freut sich auf viele Gäste nicht nur aber auch aus Wickrath.

Schließlich kam noch der Wickrather Veranstaltungskalender in gedruckter Form zur Verteilung - und dann nutzen die Gäste die Gelegenheit zum Gespräch. Daraus war zu schließen: Es wird ein interessantes Veranstaltungsjahr.







Allez les Boules! – Lust auf die Kugeln
Der Wickrather Schlosspark bekommt eine Boule Bahn

„Das faszinierende Spiel mit den eisernen Kugeln stammt von unseren französischen Nachbarn. Ich bin sicher, dass sich auch hier genügend Leute für diesen Sport begeistern können! Deshalb habe ich zusammen mit dem Wickrather Heimat- und Verkehrsverein (HuVV) die Initiative ergriffen, um eine professionelle Bahn zu bauen, auf der sogar internationale Wettbewerbe stattfinden können!" Cav.Uff. Friedhelm Demandt ist begeisterter Fan einer Sportart, die gerne mit „Südländischen Abenden" in Verbindung gebracht wird.
Pétanque, so wird das Spiel mit den Eisenkugeln von ambitionierten Spielern genannt, ist ein dem Boule-Spiel zugeordneter Präzisionssport. Dabei versuchen zwei Mannschaften eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich an eine vorher ausgeworfene kleine hölzerne Zielkugel zu werfen. Von den Spielern werden Körperkontrolle, Technik, Konzentration und mentale Stärke gefordert. Teamfähigkeit und gute soziale Kompetenzen bilden weitere gute Spieler-Qualitäten. Doch solch ernsthaftes Betreiben muss anfangs nicht das Ziel sein, der Spaß am Spiel sollte zunächst im Vordergrund stehen und auch bei Jugendlichen erweckt werden. Boule spielen ist ein geselliges Freizeitvergnügen, für fast jedes Alter.
Am 19. Dezember trafen sich Interessierte, vornehmlich ältere Jahrgänge, im Hotel Frambach, um den aktuellen Stand des Bauvorhabens bekannt zu geben. „Nach Fußball, Tennis und Golf sehen wir uns alle auf der Boule Bahn wieder", weiß Uli Mones, Vorsitzender des HuVV, wohlwissend, dass auch die gewichtigen Stahlkugeln im hohen Werfer-Alter noch viele Meter zurücklegen können.
Eine fertige Boule-Bahn sieht zwar nicht teuer aus – ist sie aber. Die Stadt MG steuert immerhin 6.000 Euro aus dem Projekt „Wohnumfeldverbesserung bei bürgerschaftlichem Engagement 2016" bei, die Kreiswerke Grevenbroich GmbH und der Garten und Landschaftsbauer K.Schrievers, er wird die Bauarbeiten übernehmen, treten als großzügige Sponsoren auf.
Laut Schriefers-Inhaber Karl Behnke, der dem Info-Abend beiwohnte, wird die 15 x 4 Meter-Bahn Anfang 2018 innerhalb einer Woche im Schlosspark gleich neben der Wasseranlage am Kinderspielplatz entstehen. Vor Baubeginn sollte es jedoch eine Trockenphase gegeben haben. Das Schlossrestaurant stellt die hauseigenen Toilettenanlagen zur Verfügung und die mags übernimmt die Pflege der Bahn. Durch den Anbau von niederem Gesträuch soll den zahlreichen im Park ansässigen Gänsen unerlaubter Zutritt erschwert werden.
Das Interesse am Bau einer solchen Bahn in Wickrath ist offensichtlich groß; dazu kommt eine herrliche Schlosspark-Lage, die so schnell keine andere Bahn toppen wird.
Uli Mones schloss den geselligen Abend mit der nicht ganz ernst zu nehmenden Aussage ab, dass wir ihn bei Aussicht auf guten Gewinn durchaus als Kiosk-Betreiber Nähe der Bahn wiedersehen würden. Gerne, Uli, aber dann bitte auch mit Pommes Frites in französischem Gourmet-Fett...

Text / Fotos / Foto-Montage: FRENTZEN-MEDIA



Cav.Uff. Friedhelm Demandt (li.) **und Uli Mones am Modell der Boule Bahn,** mitte: **so wird die Bahn aussehen,** unten: **Spielkugeln für den Wickrather Schlosspark**

Neujahrsgespräche des HuVV

Am Morgen des 14. Jan. veranstaltete der Wickrather Heimat und Verkehrsverein im Nassauer Stall von Schloss Wickrath seine traditionellen Neujahrsgespräche. Vor einer Vielzahl bekannter Gesichter sprach Vorsitzender Uli Mones (1) scharf die städtische Vernachlässigung der Randgebiete an. „Schön, dass die Stadt für Rheydt ein neues Rathaus bauen möchte, nicht schön, dass sich in Wickrath kaum etwas zum Guten geändert hat", so sein Eindruck „vergesst Eure Eingangstüren zur City nicht", war seine Mahnung. Bezirksvorsteher Arno Oellers (2) lobte in seiner anschließenden Rede die Arbeit der Vereine sowie deren großes Engagement für die Allgemeinheit. Vereins-Pressesprecher Hubert Hack (3) weckte die Neugier der Gäste mit einem Vorausblick auf die Veranstaltungen des Vereins im angelaufenen Jahr. Alle Events sind auf der Homepage www.heimatverein-wickrath.de einsehbar. Als Schlussredner trat der Präsident und Vorsitzende der KG „Die Kreuzherren" Wickrath, Stefan Schmitz (4), in „Arbeitskleidung" an das Mikrofon. Sein größter Wunsch sei es, alleine mit Wickrathern einmal alle Veranstaltungen ausverkauft zu bekommen! Die Band „Rostschutz" mit Norbert Degen (5) sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Text / Fotos: Helmut Frentzen



„Niersmagzin“ Januar

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

HuVV - Neujahrsgespräche 2018

HH- Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. hatte für den 14. Januar zu seinen traditionellen Neujahrsgesprächen in den Nassauer Stall eingeladen, die in diesem Jahr in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr stattfanden. Eingeladen waren Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker, kirchliche Vertreter, Personen aus dem öffentlichen Leben, alle Wickrather Vereinsvertreter, alle Vertreter der Heimatvereine, Pressevertreter und natürlich auch alle Vereinsmitglieder. Vor Beginn der Veranstaltung spielte „Rostschutz", eine Band die aus der Aktion 55+ entstanden ist.
Uli Mones, HuVV-Vorsitzender, freute sich in seiner Rede, dass bei der diesjährigen Veranstaltung die meisten Eingeladenen den Weg zum Nassauer gefunden hatten, reflektierte kurz das abgelaufene Jahr und bedankte sich bei seinen Vorstandsarbeiten für die intensive und gute Zusammenarbeit. Weiterhin ging er auf die verpflichteten Aufgaben des HuVV in Wickrath ein, bat die Vereine sich weiterhin zum Wohle des Stadtteils einzusetzen und mahnte die Politik, Wickrath nicht zu vergessen.
Bezirksvorsteher Arno Oellers sprach ein paar Grußworte und ging kurz auf die Entwicklung des Stadtbezirks ein.
Hubert Hack, HuVV-Schriftführer gab den Veranstaltungskalender des HuVV für 2018 bekannt. Dankenswerterweise konnte er den Wickrather Terminkalender 2018 vorstellen, der von „unser Wickrath" gesponsert wurde. Hier sind alle Vereinstermine eingetragen, die Bezirksvertreter, Anschriften aller Wickrather Institutionen und Vereine. Der Kalender liegt im Rathaus zur Abholung bereit. Auch im Web zu finden: www.Heimatverein-Wickrath.de „Wickrath Kalender" und „Wir in Wickrath". Diese Seiten unterliegen einer ständigen Aktualisierung.
Stefan Schmitz, Vorsitzender „KG-Kreuzherren" stellte kurz die anstehenden Karnevalsveranstaltungen vor und warb, dass die „Wickrather" auch „Wickrather Veranstaltungen" besuchen. Anschließend wurde die Veranstaltung ihrem Namen gerecht und es gab noch regen Gedankenaustausch.



Auftritt der Band "Rostschutz" bei den Neujahrsgesprächen des HuVV. *Foto: Bernd Foeuster*

WICKRATH > LOKALES
07.02.2018 | Von: Redaktion

29. Wickrather Musikwoche 10. bis 18. März 2018

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.

29. Wickrather Musikwoche

Heimatverein-Wickrath.de

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei

Samstag, 10. März 16.00
Foyer Altenheim St. Antonius
Mitsingkonzert

Volkslieder und alte Schlager

Margret Esser (E-Piano)
Norbert Degen (Gitarre)
Peter Lau (Bass)
Projektchor Margret Esser

Donnerstag, 15. März 19.00
Nassauer Stall
Abenteuer Akkordeon

Wickrather Akkordeonorchester
Chor „Katjuscha"

Sonntag, 18. März
Ev. Gemeindezentrum, Denhardstraße
Singen der Chöre

Frauenchor Grenzland 1987
Wickrather Männergesangverein 1861
Gesangverein „Eintracht" Wickrathberg
TonArt
Kinderchor „crescendos"

Mitsingkonzert im Altenheim

Wickrath. Im Rahmen der 29 Wickrather Musikwoche findet am 10. März um 16 Uhr ein Mitsingkonzert im Foyer des Altenheims Antonius, Kreuzherrenstraße 24, statt. Margret Esser (E-Piano), Norbert Degen (Gitarre), Peter Lau (Bass) und der Projektchor Margret Esser laden die Bewohner und Gäste zum gemeinsamen Gesang ein.

Akkordeon und Chor

Wickrath. Im Rahmen der 29. diesjährigen Wickrather Musikwoche spielt am 15. März das Wickrather Akkordeonorchester zusammen mit dem Chor Katjuscha in den Räumen des Nassauer Stalls des Wickrather Schlosses.





WICKRATH > BRAUCHTUM
16.02.2018 | Von: Redaktion

Jahreshauptversammlung des HuVV Wickrath

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, 9. März 2018, 19.30 Uhr, im Hotel-Restaurant Frambach beginnt.

Die Tagesordnung:

01. Begrüßung / Eröffnung der Versammlung / Gedenken der Verstorbenen / Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung der Tagesordnung

02. Jahresbericht des Vorsitzenden

03. Bericht des Kassierers 2017

04. Bericht der Kassenprüfung

05. Entlastung des Vorstandes

06. Neuwahlen / Beschlussfassungen
- o Vorsitzender bisher: Uli Mones
- o Stellvertretender Vorsitzender bisher: Prof. Dr. Knut Jacobi
- o Schriftführer: bisher: Hubert Hack
- o Kassenwart: bisher: Bruno Post
- o Pressewart / Internetbeauftragter bisher: Hubert Hack
- o Beisitzer: bisher: Irmgard Bautz, Hildegard Krane, Giesela Pruß, Norbert Degen, Kurt Eitel, Bernhard Magiera
- o Kassenprüfer: bisher: Karl-Heinz Stulweisenburg
- o Beschlussfassung Mitgliederbeitrag bisher: 10,00 € / a

07. Blick in die Zukunft und Jahresprogramm 2018

08. Verschiedenes

09. Vortrag: Marlene Merhar Förderverein krebskranker Kinder

10. Verabschiedung

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

WICKRATH > KULTUR
24.02.2018 | Von: Redaktion

29. Wickrather Musikwoche vom 10. bis 18. März 2018

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.
29. Wickrather Musikwoche
Heimatverein-Wickrath.de

Die Wickrather Musikwoche steht vor der Tür!

In diesem Jahr hat der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. für die nun schon im 29. Jahr stattfindende Musikwoche ein abwechslungsreiches Programm für fast jeden Musikgeschmack zusammengestellt. Der Besuch der Musikwoche gehört für viele Wickrather schon zur liebgewonnenen Tradition!

Samstag, 10. März 16.00 Uhr / Foyer des Altenheim Sankt Antonius: Mitsingkonzert Auch schon fast Tradition ist in der Musikwoche das „Offene Singen für jedermann". Unter der Leitung von Margret Esser (Klavier) und Peter Lau (Bass) Norbert Degen (Gitarre) werden Volks-, Wanderlieder und Schlager aus vergangenen Jahrhunderten und neuer Zeit gesungen. Zur stimmgewaltigen Unterstützung wurde für diesen Termin von Margret Esser ein Projektchor ins Leben gerufen, der das Singen begleiten und auch einige Frühlingslieder alleine vortragen wird. Jeder, dem Singen Freude macht, ist herzlich eingeladen, Liedtexte werden dazu natürlich verteilt.

Donnerstag, 15. März 19.00 Uhr / Nassauer Stall: Abenteuer Akkordeon
Der Donnerstag steht im Zeichen des Akkordeons, präsentiert vom Wickrather Akkordeonorchester unter der Leitung von Michael Lutz. An diesem Abend wird das Instrument in verschiedenen Stilrichtungen als Soloinstrument , im Duett und im Orchester zu hören sein. Umrahmt wird das Programm durch den Chor „Katjuscha" unter der Leitung von Tanja Lutz mit russischen Volksliedern.

Sonntag, 18. März 16.00 Uhr / Gemeindezentrum Denhardstraße: Singen der Chöre
Zum Abschluss der Musikwoche 2018 wird wieder das traditionelle Singen der Wickrather Chöre stattfinden. Fünf Chöre werden Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm präsentieren und es ist wieder ein Kinderchor dabei.
Frauenchor Grenzland 1987; Wickrather Männergesangverein 1861; Gesangverein „Eintracht" Wickrathberg; TonArt; Kinderchor „crescendos"
Es ist interessant zu sehen und zu hören, wie sich die musikalische Ausrichtung der verschiedenen Chöre im Laufe der letzten Jahre teilweise verschoben hat: vom Volkslied und klassischem Chorgesang hin zum Schlager und Musical.

29. Wickrather Musikwoche 10. bis 18. März 2018

Themen: HuVV-Wickrath Wickrather Musikwoche

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.
29. Wickrather Musikwoche
Heimatverein-Wickrath.de
10. bis. 18. März 2018

VON: HEINZ-JOSEF KATZ 24. FEBRUAR 2018



Samstag, **10. März** 16:00 Uhr
Foyer Altenheim St. Antonius – Mits

Volkslieder und alte Schlager
Margret Esser (E-Piano)
Norbert Degen (Gitarre)
Peter Lau (Bass)
Projektchor Margret Esser

Donnerstag, **15. März** 19:00 Uhr
Nassauer Stall – Abenteuer Akkordeon

Wickrather Akkordeonorchester
Chor „Katjuscha"

Sonntag, **18. März** 16:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Denhardstraße

Singen der Chöre
Frauenchor Grenzland 1987
Wickrather Männergesangverein 1861
Gesangverein „Eintracht" Wickrathberg
TonArt
Kinderchor „crescendos"

Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath

Die Jahreshauptversammlung des Vereins findet am Freitag, 9.3 um 19:30 Uhr im Hotel-Restaurant Frambach statt. Die Teilnehmer erwartet neben diversen Berichten und Neuwahlen ein Vortrag von Marlene Merhar über den Förderverein krebskranker Kinder.

Wickrather Musikwoche

UR- Die vom Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. in diesem Jahr veranstaltete Musikwoche beginnt am Samstag, 10.3. um 16 Uhr mit einem „Mitsingkonzert" im Foyer des Altenheims St. Antonius, Kreuzherrenstraße. Unter der Leitung von Margret Esser (Klavier), Norbert Degen (Gitarre) und Peter Lau von der Redhouse Jazzband (Kontrabass) wird zum gemeinsamen Singen von Volksliedern und alten Schlagern eingeladen. Weiter geht's am Donnerstag, 15.3. um 19 Uhr unter dem Titel „Abenteuer Akkordeon" im Nassauer Stall, wo das Wickrather Akkordeonorchester und das Folklore Ensemble „Katjuscha" (Chor) gemeinsam auftreten. Sonntag, 18.3. um 16 Uhr folgt das Singen der Chöre im Ev. Gemeindezentrum auf der Denhardtstraße unter Beteiligung des Frauenchors Grenzland 1987, des Wickrather Männergesangvereins 1861, des Gesangvereins „Eintracht" Wickrathberg, „TonArt" sowie des Kinderchors „cresendros". Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

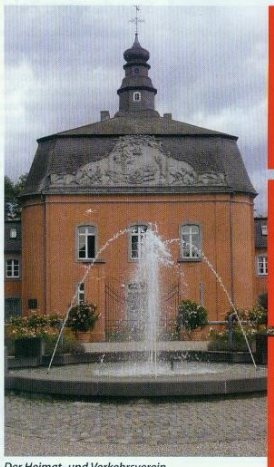
Die 29. Wickrather Musikwoche

(km) Im Zeitraum vom 10. bis zum 18. März findet wieder die Wickrather Musikwoche statt. Zunächst gibt es am Samstag, 10. März, um 16 Uhr ein Mitsingkonzert mit Volksliedern und alten Schlagern im Foyer des Altenheims Sankt Antonius. Es treten Margret Esser (E-Piano), Norbert Degen (Gitarre) und Peter Lau (Bass) zusammen mit dem Projektchor von Margret Esser auf. Am Donnerstag, 15. März, können Sie im Nassauer Stall um 19 Uhr das Wickrather Akkordeonorchester mit dem Chor „Katjuscha" hören. Zum Abschluss gibt es am Sonntag, 18. März, im evangelischen Gemeindezentrum, Denhardstraße, das „Singen der Chöre", bei dem der Frauenchor Grenzland 1987, der Wickrather Männergesangverein 1861, der Gesangverein „Eintracht" Wickrathberg, TonArt und der Kinderchor „crescendos" auftreten.

unser wickrath
Ausgabe 491 · 9.3.2018

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
Heimatverein-Wickrath.de

29. Wickrather Musikwoche
10. bis 18. März 2018



Samstag, 10. März, 16:00 Uhr
Foyer Altenheim
Mitsingkonzert
Volkslieder und alte Schlager:
Margret Esser (E-Piano)
Norbert Degen (Gitarre)
Peter Lau (Bass)
Projektchor Margret Esser

Donnerstag, 15. März, 19:00 Uhr
Nassauer Stall
Abenteuer Akkordeon
Wickrather Akkordeonorchester
Folklore-Ensemble „Katjuscha"

Sonntag, 18. März, 16:00 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Denhardstraße
Singen der Chöre
Frauenchor Grenzland 1987
Wickrather Männergesangverein 1861
Gesangverein „Eintracht" Wickrathberg
TonArt
Kinderchor „crescendos"

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. freut sich auf Ihren Besuch. Bei allen Veranstaltungen ist der EINTRITT FREI!

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Politischer Stammtisch des HuVV Wickrath

Am Donnerstag 12. April. 19.00 Uhr. findet im Hotel / Restaurant Frambach Beckrather Str 24 der 11. Wickrather politische Stammtisch statt.

Hier hat jeder Bürger die Möglichkeit seine Wünsche und Anregungen an der politischen Basis einzubringen und mit den Entscheidungsträgern zu diskutieren.

Nutzen sie die Gelegenheit und lassen sich über die Ziele auch "Mitten in der Legislaturperiode" informieren.

Erster Spatenstich für die Boulebahn im Schlosspark Wickrath

JK- Der Wickrather Schlosspark wird von sehr vielen Bürgern aus Nah und Fern in der Freizeit gerne genutzt. Er ist Treffpunkt für Läufer und Walker, hier werden „Schloßparkführungen" durchgeführt, hier ist die Heimat des Rheinischen Pferdestammbuches und er ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Nun wird der Park um eine Attraktion reicher.

Der Aufforderung, das vorhandene Interesse der Bevölkerung an einer solchen wünschenswerten Ergänzung der schon vorhandenen Angebotspalette im Schlosspark zu belegen, kamen die Interessierten in beeindruckender Weise nach. Innerhalb von zehn Tagen wurden mehr als 150 Unterschriften für das Projekt gesammelt.



v. l.n.r. Stefan Stelten, Arno Oellers, Uli Mones, Friedhelm Demandt, Karl Behnke. Foto: J. Katz

Gestärkt mit diesem Rückhalt konnte der Gang durch die Behörden angetreten werden. Im Oktober 2016 wurde durch den Oberbürgermeister eine Förderung im Rahmen der ‚Wohnumfeldverbesserung bei bürgerlichem Engagement' zugesagt und die Unterstützung der Behörden angeordnet. An der Stelle gilt mein Dank besonders dem Denkmalschützer der Stadt, Herrn Dr. Schumacher, für seine Kooperation.

Es galt nun, die bei diesem Programm vorgeschriebene Eigenleistung von 20% durch Handarbeit – bzw. durch einen seriösen Sponsor zu erbringen. Hier konnten die Kreiswerke Grevenbroich gewonnen werden. Ebenso wurde eine eingetragene Vereinsstruktur vorgegeben. Diese Auflage wurde durch den Anschluss an den ‚Marktführer' den Heimat- und Verkehrsverein Wickrath erfüllt. Ebenso konnte ein leistungsfähiger Baupartner in der einheimischen Firma Schrievers gefunden werden. Ich bin sicher mit der fertiggestellten Anlage einen lebendigen Anlaufpunkt im Schloßpark Wickrath gefunden zu haben."

Demandt berichtete noch, dass das Boulodrome nach den internationalen Regeln gebaut werden soll, also 4 x 15 Meter.

Beim ersten Spatenstich am 14. März trafen sich Jan Biehl, Leiter der Grünflächenunterhaltung bei „mags", Karl Behnke, Inhaber der Fa. Schrievers Garten- und Landschaftsbau, Stefan Stelten, Geschäftsführer der Kreiswerke Grevenbroich, Arno Oellers, Bezirksvorsteher im Stadtbezirk West, Uli Mones, Vorsitzender des Heimatvereins Wickrath und einige Interessierte.

Cav.Uff. Friedhelm Demandt (= Cavaliere Ufficiale = Verdienstorden der Italienischen Republik), FDP-Politiker und Heimatfreund, wohnt in Wickrath. Hier seine Eröffnungsrede: „Die noch relativ kurze Historie der Boulebahn im Schlosspark begann vor zwei Jahren bei dem Vereinstreffen der Wickrather Vereine im Clubhaus des Tennisclub Blau-Weiss Wickrath. Einige Damen – an der Spitze Melitta Mertens – sprachen mich an mit der Bitte, mich für eine Boulebahn im Schlosspark einzusetzen. Vor meinem geistigen Auge erschienen herrliche Abende mit den einheimischen ‚Boulls' bzw. Boccia-Spielern an der Riviera.

Unsere Region im Blick

JHV des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath



Der Vorstand 2018

Das Wickrather Hotel-Restaurant Frambach, an der Beckrather Straße, war auch in diesem Jahr, am 9. März, Schauplatz der Vereins-Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende, Uli Mones, begrüßte pünktlich um 19:30 die zahlreichen Vereinsmitglieder. Zunächst wurde gemeinsam der Verstorbenen gedacht; im Anschluss ließ Mones die Aktivitäten des Vereins in 2017 Revue passieren, und da summierte sich einiges! Der Verein ist bei vielen Events als Veranstalter selber in der Verantwortung, unter seiner Regie werden u. a. auch die Räumlichkeiten des Nassauer Stalls geführt. So konnte Uli Mones eine durchaus positive Bilanz ziehen, zumal es der Verein auf mittlerweile 621 Mitglieder gebracht hat. Er dankte dem Vorstand, den Kolleginnen und Kollegen sowie den zahlreichen Helfern, mit deren Einsatz viele Aktivitäten erst möglich wurden. Im Anschluss gab Kassenwart Bruno Post Auskunft über die sehr gute finanzielle Lage des Vereins. Zwar seien die Einnahmen 2017 vergleichbar etwas geringer ausgefallen, da in sinnvolle Vorhaben investiert worden sei, das Volumen der Vereinskasse hätte jedoch seit Anfang 2018 wieder spürbar zugenommen. Es war der wohl letzte Kassenbericht von Bruno Post. Mit Wehmut verabschiedete Uli Mones nun seinen verlässlichen und treuen Kassenwart, der zukünftig mehr Zeit mit seinen Enkeln verbringen möchte. 14 Jahre hatte er penibel auf seiner Kasse „gesessen" und so jegliche Versuche unnützer Ausgaben erfolgreich verhindert. Mit dem Ergebnis, dass sich der Kassenbestand rasant vermehrte. Die Aufgabe des Ehrenvorsitzenden Ernst Heinen war es nun, in bewährt heiterer Manier die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden, Uli Mones, durchzuführen. Bis auf Bruno Post bleiben alle bewährten Kräfte in ihren Ämtern. Als neuer Kassenwart trat Heiko Schnitzler in die – wie er selber meinte – großen Fußstapfen von Bruno Post. Dies wird ihm sicher in kürzester Zeit auch gelingen.



Bruno Post war 14 Jahre im Amt

Einen detaillierten Ausblick auf die künftigen Aktivitäten des Vereins gab im Anschluss Pressewart Hubert Hack im Schnelldurchgang. Auch 2018 sei der Verein überaus aktiv. Alle Veranstaltungen sind im Internet (www.heimatverein-wickrath.de) einsehbar. Neu, so Hack, sei auch die Möglichkeit über Facebook den Verein näher kennenzulernen.

Vor der Verabschiedung der Mitglieder durch Uli Mones berichtete Frau Marlene Merhar über ihr Engagement im Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln. (Wir berichteten in Heft 6/2016 Seite 15 und Heft 6/2017 Seite 7). Durch diese Initiative konnte der Bau eines 2,1 Millionen Euro teuren Elternhauses auf dem Gelände der Kölner Uni-Klinik verwirklicht werden. Ein Zuhause auf Zeit für betroffene Familien. Die laufenden Kosten alleine für den Unterhalt des Hauses betragen 250.000 Euro im Jahr, die alleine durch Spenden aufgebracht werden müssen. Spendenkonto: Sparkasse Köln/Bonn, IBAN: DE30 370 501 98 000 8482622, BIC: COLSDE33. Krebs ist doof. Spenden nicht.

Text / Fotos: FRENTZEN-MEDIA

sch

d Anregungen an der po-
chen Basis einzubringen
d mit den Entscheidungs-
gern zu diskutieren. Nut-
sie die Gelegenheit und
en sich über die Ziele
h „mitten in der Legisla-
periode" informieren.



Exkursion des HVV zum Flachsmuseum Wegberg

Am Dienstag, 17. April 14 Uhr findet die 1. Exkursion des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath in 2018 statt, mit dem Besuch des Flachsmuseums in Wegberg Beeck. Anreise erfolgt mit eigenem Fahrzeug (eventuell in Mitfahrgruppen).

Öffentliche Parkplätze sind in der Nähe des Museums. Beginn der Führung 14 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ca 15 Uhr (ca. 1 Stunde vorgesehen) Kosten für die Führung 5 Euro; Kosten für Kaffee und Kuchen 6 Euro. Der Verzehr für Kaffee und Kuchen ist jedem Besucher freigestellt, muss aber vorab bestellt und bezahlt werden. Die Anmeldung muss, da der Heimatverein Wegberg-Beeck als Veranstalter für jeden angemeldeten Besucher abrechnet, bindend bis zum 9. April erfolgen.

Anmeldungen (mit Vorkasse) über E-Mail bei Norbert Degen unter Angabe Flachsmuseum: info@heimatverein-wickrath.de, Konto DE79 3105 0000 0003 7573 41 bei der Stadtsparkasse Mönchengladbach.

Wickrath ist um eine Attraktion reicher

Themen: Boulebahn Im Schlosspark Friedhelm Demandt





Das Flachsmuseum in Wegberg-Beeck. Foto: Heimatverein Wegberg-Beeck

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018



Nachdem am 14. März der erste Spatenstich erfolgte, konnte schon am 3. April die feierliche Einweihung der neuen Boule-Bahn erfolgen. Cav.Uff. Friedhelm Demandt, Initiator dieser Anlage konnte um die 25 Interessierte begrüßen.

Karl Behnke, Inhaber der Fa. Schrievers Garten- und Landschaftsbau, die dieses Boulodrome gebaut hat, schaute besonders interessiert auf die „Boule-Profis", die die Bahn sofort ausprobierten. Dazu hatte jeder seine 3 Kugeln mit einer Zielkugel (Schweinchen) mitgebracht. Das müssen die Spieler auf jeder Bahn.

Hier die Ansprache zur Eröffnung der Sport Boulebahn im Schlosspark von Friedhelm Demandt:



Boule – eine der ältesten Sportarten überhaupt – wurde schon im Altertum rund um das Mittelmeer gespielt. Bei den Italienern wurde es dann zu „Boccia", die Franzosen spielten Petange – bzw. Boule – die Kugel. Auch in Deutschland wurde – zunächst wegen der Werbung durch Konrad Adenauer (von 1949 bis 1963 der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland) seit den 50ern „Boccia" gespielt. Ein „Ententeich-Hut" gehörte damals zum Dress-Code.

Boule – eine Sportart die hohe Geschicklichkeit und Balance erfordert. Vielleicht auch eine gewisse philosophische Einstellung – Es wird ja immer wieder versucht, selbstgesteckte Ziele möglichst nahe zu erreichen. Die Bewegung in frischer Luft fördert die Geselligkeit und kann als Gruppensport durchaus zur Bildung freundschaftlicher Strukturen führen – es soll sogar gemischte Gruppierungen geben.

Eine Hilfe zum Start in die Regularien des Spiels ist die hier aufgestellte Tafel zur Orientierung.





Die Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Wickrath (hier vertreten durch den Ehrenvorsitzenden Ernst Heinen) und die Unterstützung der Kreiswerke Grevenbroich machte den Bau der Anlage in dieser schönen Umgebung möglich. Dafür unseren herzlichen Dank. *Ende der Ansprache.*

Die Boulebahn, oder auch Boulodrome, ist nach den internationalen Regeln gebaut, also 4 x 15 Meter.



v.li.: Karl Behnke (Fa. Schrievers), Friedhelm Demandt, Werner Kirchrath (AWO), Jürgen Huppertz (Abteilungsleiter Sport), Ernst Heinen (Ehrenvorsitzender des HuVV Wickrath)



Bei den ersten Testspielen kamen auch die ersten Bemängelungen. Die Spieler bemängelten die Festigkeit des Sandbodens. Dazu Karl Behnke: die Anlage ist noch sehr frisch und muß sich noch setzen. Wenn sie trocken ist, wird sie noch mal gerüttelt.

31. Singen der Wickrather Chöre



Im Rahmen der Wickrather Musikwoche fand am 18. März im evangelischen Gemeindezentrum da Singen der Wickrather Chöre statt.

Der Kinderchor „crescendos", unter der Leitung von Jens Ebmeyer begeisterte das Publikum und bekam, verdient, riesigen Applaus für seine Vorträge. Besonders gut kamen die wechselnden Solovorträge der Kinder an. Es folgte der Auftritt des gemischten Chores „TonArt", auch unter der von Jens Ebmeyer. Die Stimmverteilung und der begeisterte Vortrag des Chores waren überzeugend. Der Wickrather Männergesangverein mit seinem Chorleiter Hans Sommer hatte seinem Repertoire die Überschrift „Heimat" gegeben und das Publikum konnte bei den bekannten Stücken mitsingen. Der Frauenchor Grenzland hatte u. a. Yesterday von McCartney und Abbas Mamma Mia in ihrem Programm und konnten das Publikum auch mitnehmen. Die Eintracht aus Wickrathberg musste auf ihren Chorleiter Heinz-Josef Fröschen, wegen Krankheit, verzichten und Jens Ebmeyer durfte in Vertretung nun zum dritten Male dirigieren, was ihm auch bestens gelang. Die Wickrathberger zogen die Zuhörer u. a. bei den Liedern von Santiano „Frei wie der Wind" und „Hoch im Norden" in ihren Bann. Der „Hausherr" Pfarrer Gohlke zeigte sich sichtlich erfreut über die gut besuchte und gelungene Veranstaltung.











Wickrather besuchen das Flächsmuseum in Wegberg-Beeck

Am Dienstag, 17. April, 14.00 Uhr, findet die 1. Exkursion des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath in 2018 statt: Mit dem Besuch des Flachsmuseums in Wegberg Beeck.

Die Anreise erfolgt mit eigenem Fahrzeug (eventuell in Mitfahrgruppen). Öffentliche Parkplätze sind in der Nähe des Museums vorhanden. Beginn der Führung 14.00 Uhr, Dauer ca 1 Stunde. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ca 15.00 Uhr (ca. 1 Stunde vorgesehen) Kosten für die Führung 5,00 €; Kosten für Kaffee und Kuchen 6,00 €. Der Verzehr für Kaffee und Kuchen ist jedem Besucher freigestellt, muss aber vorab bestellt und bezahlt werden. Die Anmeldung muss, da der Heimatverein Wegberg-Beek als Veranstalter für jeden angemeldeten Besucher abrechnet, bindend bis zum 9. April erfolgen. Anmeldungen (mit Vorkasse) über E-Mail bei Norbert Degen unter Angabe Flachsmuseum. Info@Heimatverein-Wickrath.de Konto DE79 3105 0000 0003 7573 41 bei der Stadtsparkasse Mönchengladbach.

WICKRATH > LOKALES

02.04.2018 | Von: Redaktion

Wickrather AGENDA tagte

Bei dem letzten Treffen der Wickrather Vereinsvertreter wurden für die nächsten Monate einige gemeinsame Veranstaltungen beschlossen, die nun in die Vorbereitung gehen.

Bei dem letzten Treffen der Wickrather Vereinsvertreter wurden für die nächsten Monate e gemeinsame Veranstaltungen beschlossen, die nun in die Vorbereitung gehen.

Am 1. Mai möchte man gemeinsam mit den Schützen den Maibaum auf den Lindenplatz aufstellen.

Am 28. und 29. Juli findet wieder das Fest am See statt, wozu vom HuVV alle Wickrtather Vereine zum Mitmachen eingeladen wurden.

Am 9. September trifft man sich wieder auf der Tennisanlage zum „Wickrather Vereinsfest". Hier sind alle, die einem Wickrather Verein angehören, herzlich eingeladen um sich besser untereinander kennenzulernen und auszutauschen. In diesem Jahr wird es wieder ein Spaß-Tennisturnier geben, wozu der Heimat- und Verkehrsverein einen Pokal stiften wird.

Alle Wickrather Vereine beteiligen sich wieder finanziell an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag.

In diesem Jahr wird das Bundesschützen-Tambourcorps „Mit Vereinten Kräften" sein traditionelles Weihnachtsaufspielen am 2. Adventssamstag, 8. Dezember 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz veranstalten. Alle Vereinsvertreter haben sich begeistert dem Vorschlag der Musiker angeschlossen und möchten die Veranstaltung, mit einen „kleinen Weihnachtsmarkt" aktiv mitgestalten. Christian Engels und Hubert Hack wurden als Vorbereiter bestimmt.

Im nächsten Jahr wird der Frühjahrsputz in Wickrath durch den Heimat- und Verkehrsverein organisiert und gemeinsam mit allen Vereinen durchgeführt.

Auch wird es im nächsten Jahr wieder ein Realschulfest geben, wo die Wickrather Vereine sich entsprechend präsentieren können

© Copyright by H. Hack

Politischer Stammtisch in Wickrath



Blick in die Runde
Foto: Werner Erkens

Der Heimat- und Verkehrsverein (HuVV) Wickrath lädt regelmäßig zum politischen Stammtisch in die Gaststätte Frambach ein. Etabliert hat sich die Veranstaltung bis heute nicht!

Waren bei den vergangenen Gesprächen etliche Bürger anwesend, besuchte den Talk am 12. April immerhin eine Bürgerin. Auf der anderen Seite standen 10 Politiker (SPD, CDU, Grüne) zum Gespräch zur Verfügung. Hubert Hack vom HuVV moderierte die Veranstaltung.

Information floss dennoch und diskutiert wurde ebenfalls. Ein Streifzug durch die Veranstaltung:

Die Boule-Bahn ist eröffnet. Die Kugeln werden aktuell noch geworfen. Der Sand ist noch sehr locker. 55plus und AWO werden die Bahn regelmäßig frequentieren. Ansonsten gilt es jetzt Erfahrung bezüglich der Frequentierung zu sammeln.

Die Beleuchtung an der Lederfabrik wurde verbessert. Nun gilt es zu sehen, ob es von der Helligkeit her reicht.

Die Kundenbündelung in Wickrath durch die Deutsche Glasfaser ist noch nicht abgeschlossen. Die Anzahl der notwendigen Anschlüsse wurde noch nicht erreicht. Technisch sind die bisherigen Nutzer zufrieden. Die Qualität der Aufbrüche und des Wiederherstellens der Pflasterungen etc. ist sehr schwankend.

Das Thema Verkehr wurde ausführlich diskutiert: Rote Welle in MG – verursacht durch Baustellen oder durch Ampel-Vorrangschaltungen für den ÖPNV: „Busse zerstören jede grüne Welle."

Baustellen der Bahn und die damit verbundenen Verspätungen und Zugausfälle wurden ebenfalls thematisiert. Dabei wurde schnell klar: Der RE 4 sollte auch in Wickrath halten. Die Bahnzusage gab es auch. Nur der Halt in Wickrath ist bisher nicht gelungen. Hier soll nachgehakt werden.

Zum Wickrather Bahnhofsgebäude: Nach dem Verkauf durch die AWO ist jetzt ein privater Investor der Eigentümer. Es fehlt eine gute Idee für die Nutzung.

Ehemaliges vogelkundliches Museum: Die Stadtverwaltung will sich „in Bälde" mit der künftigen Nutzung des Gebäudes beschäftigen. Auch hier fehlt noch eine gute Idee.

Bezüglich des Nassauer Stalls führt der HuVV Gespräche mit dem Eigentümer Stadt bezüglich eines Anschluss-Mietvertrages.

Der nächste politische Stammtisch findet am 8.11.2018, 19.00 Uhr, bei Frambach statt. Dann mit mehr Bürgern als Politikern?

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018



WICKRATH > KULTUR

28.04.2018 | Von: Redaktion

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt ein

Es soll ein unterhaltsamer und informativer Spaziergang durch Wickrath werden. Start ist am Samstag, 12. Mai, 15.00 Uhr.

Wickrather AGENDA stellt sich den Aufgaben für 2018

Bei dem letzten Treffen der Wickrather Vereinsvertreter wurden für die nächsten Monate einige gemeinsame Veranstaltungen beschlossen, die nun in die Vorbereitung gehen. Am 28. und 29. Juli findet wieder das Fest am See statt, wozu vom HuVV alle Wickrather Vereine zum Mitmachen eingeladen wurden. Am 9. September trifft man sich wieder auf der Tennisanlage zum „Wickrather Vereinsfest". Hier sind alle, die einem Wickrather Verein angehören, herzlich eingeladen, um sich besser untereinander kennenzulernen und auszutauschen. In diesem Jahr wird es wieder ein Spaß-Tennisturnier geben, wozu der Heimat- und Verkehrsverein einen Pokal stiften wird. Alle Wickrather Vereine beteiligen sich wieder finanziell an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. In diesem Jahr wird das Bundesschützen-Tambourcorps „Mit Vereinten Kräften" sein traditionelles Weihnachtsaufspielen am 2. Adventssamstag, 8. Dezember um 15 Uhr auf dem Lindenplatz veranstalten. Alle Vereinsvertreter haben sich begeistert dem Vorschlag der Musiker angeschlossen und möchten die Veranstaltung, mit einen „kleinen Weihnachtsmarkt" aktiv mitgestalten. Christian Engels und Hubert Hack wurden als Vorbereiter bestimmt. Im nächsten Jahr wird der Frühjahrsputz in Wickrath durch den Heimat- und Verkehrsverein organisiert und gemeinsam mit allen Vereinen durchgeführt. Auch wird es im nächsten Jahr wieder ein Realschulfest geben, wo die Wickrather Vereine sich entsprechend präsentieren können.



WICKRATH > LOKALES

28.04.2018 | Von: Kurt Eitel

Wickrather im Flachsmuseum Beeck

Zum 17.4.2018 hatte der Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. zu einer Besichtigung mit Führung im Flachsmuseum Beeck eingeladen.



WICKRATH > LOKALES

01.05.2018 | Von: Redaktion

Wickrath: Maifeier und Frühschoppen auf dem Lindenplatz

Die Wickrather Schützengesellschaft 1967 e.V. und der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath hatten am 1. Mai zur traditionellen Maifeier und zum Frühschoppen eingeladen.





Zum 17. April 2018 hatte der Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath (HuVV) zu einer Besichtigung mit Führung im Flachsmuseum Beeck eingeladen. Die 12 Teilnehmer um Norbert Degen als Initiator, wurden von Friedel Wartmann begrüßt und durch die Geschichte und Bearbeitung des Flachsanbaus geführt.

Das Wissen und die Geschicklichkeit des 92-jährigen beeindruckte alle, zumal die Erklärungen auch durch vielfältige Anekdötchen und Sprichworterklärungen gewürzt und mit viel Gelächter quittiert wurden.

Veranstaltungen im Mai

10. Mai 11 Uhr	Vatertagsfest auf dem Dorfplatz, Wickrathhahn Jenhahner Sternejäger, FC Blau Weiss Wickrathhahn
12. Mai 15 Uhr	Spaziergang Wickrath „Kultur und Wohnen in alten und neuen Mauern" Kunstwerk Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
15. Mai 17:30 Uhr	Kraut, Kräuter, Kräuterchen – Exkursion ins essbare Grünzeug Viersen Parkplatz Berliner Höhe NABU Tel.: 02166 958131 oder natur@iris-lau.de
21. Mai 11 Uhr	14. „Jazz-Picknick" auf der Schlosswiese Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.







Nach diesem Vortrag ging es in die obere Etage, wo diverse, historische Objekte betrachtet werden konnten, die zum Teil auch Erklärungsbedarf hatten. Wie schon während des Vortrages, wurden aufkommende Fragen souverän von Wartmann beantwortet, nicht, ohne ab und zu noch einen Gag anzubringen.





So schloss der Nachmittag am Kaffeetisch mit den von den Beecker Hausfrauen selbst gebackenen Kuchen ab, der dann diesem Tag das I-Tüpfelchen aufsetzte.



Es ist nicht als leere Worthülse zu verstehen, dass alle Beteiligten sich ein „Wiederkommen" *schwörten*. Muss man einfach erlebt haben!

Text und Fotos: Kurt Eitel

© Copyright by H. Hack

getragen hat. Wir werden ihn

Foto: HuVV Wickrath e.V.

Traditionelles Jazz-Picknick auf der Schlosswiese am Pfingstmontag

UR- Die Redhouse-Jazzband ist vor allem für solche Jazz-Freunde etwas, die gerne Ohrwürmer hören. Sie spielt traditionellen Jazz. „Traditional Jazz ist die ursprüngliche Musik, die in den Straßen, später in den Bars und Lokalen Amerikas gespielt wurde, zu der man mit den Füßen wippte, den Fingern schnippte, die einen nicht ruhig sitzen ließ, so erzählt man. Hier liegt die Wurzel für unsere Musik. Kommen Sie, hören Sie sich an, was wir daraus machen."

Die Besetzung: Rolf Kannen (Trompete und Flügelhorn), Reinhold Wagner (Posaune, Altsax und Gesang), Les Webb, in England geboren (Klarinetten, diversen Sax's und Gesang), Henrik Lau (Schlagzeug und Cajon) Joos Riksen, in den Niederlanden geboren (Banjo), Reinhard Gries (Piano), Peter Lau (Kontrabass und Leitung).

Regelmäßig ist die Gruppe im „chapeau claque" auf der Bahnhofstraße in Rheydt sowie im „Gasthaus Am Schmölderpark" aufgetreten.

Leider sind beide Lokale derzeit geschlossen. Zuweilen tritt die Band im Ratskeller Rheydt auf.

Besonders beeindruckend war, wenn Gäste ausdrücklich aufgefordert wurden mit zu musizieren. Da trat ein Herr gesetzteren Alters durch die Eingangstür, offensichtlich ein Gast, der einen Sitzplatz suchte – weit gefehlt. Der Gast blickte sich um, zog eine Mundharmonika aus der Tasche, reite sich in die Band ein und spielte ein teuflisch gutes Solo. Es hielt niemanden mehr auf den Plätzen. Ein Besuch dürfte sich also lohnen.



unser wickrath 5

Der Heimatverein besuchte das Flachsmuseums in Beeck

HH- Zum 17. April hatte der Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. zu einer Besichtigung mit Führung im Flachsmuseum Beeck eingeladen. UNSER WICKRATH hatte berichtet. Die 12 Teilnehmer um Norbert Degen als Initiator, wurden von Herrn Friedel Wartmann begrüßt und durch die Geschichte und Bearbeitung des Flachsanbaus geführt. Das Wissen und die Geschicklichkeit des 92-jährigen beeindruckten alle Anwesenden, zumal die Erklärungen auch durch vielfältige Anekdötchen und Sprichwort-Erklärungen gewürzt und mit viel Gelächter quittiert wurden.

Nach diesem Vortrag ging es in die obere Etage des Museums, wo diverse historische Objekte begutachtet werden konnten, zu denen die Teilnehmer viel wissen wollten. Wie schon während des Vortrages, wurden aufkommende Fragen souverän von Herrn Wartmann beantwortet, nicht, ohne ab und zu noch einen Gag anzubringen.

So schloss der Nachmittag am Kaffeetisch mit von den Beecker Hausfrauen selbst gebackenen Kuchen ab, der dann dem Nachmittag das I-Tüpfelchen aufsetzte.

Es ist nicht als leere Worthülse zu verstehen, dass alle Beteiligten sich ein „Wiederkommen" versprachen. Den Besuch des Flachsmuseums muss man einfach erlebt haben.



Friedel Wartmann bei der Arbeit. Foto: HuVV Wickrath e.V.

Wickrather HuVV besuchte das Beecker Flachsmuseum



Zum 17. April hatte der Geschichtskreis des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. zu einer Besichtigung mit Führung im Beecker Flachsmuseum eingeladen. Die 12 Teilnehmer um Norbert Degen als Initiator, wurden von Herrn Friedel Wartmann begrüßt, und fachkundig sowie humorvoll durch die Geschichte und Bearbeitung des Flachsanbaus geführt. Alle Beteiligten schworen sich ein „Wiederkommen"; es war in allen Belangen ein toller Tag, den muss man einfach erlebt haben!

Text / Foto: Kurt Eitel

Infos: Beecker Flachsmuseum, Holtumer Straße 19a, 41844 Wegberg-Beeck, Info-Tel.: 0152 3780 5636, Mail: buchung@heimatverein-beeck.de

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Eine tolle Veranstaltung: Jazzpicknick mit der Redhouse-Jazzband



Auf dem Bild v. l.: Joos Riksen | Banjo, Reinhold Wagner | Posaune & Gesang & Moderation, Reinhard Gries | Piano, Rolf Kannen | Trompete & Flügelhorn, Les Webb | Klarinette & Sax' s & Gesang, Henrik Lau | Schlagzeug, Peter Lau | Kontrabass und Leitung.
Fotos: Werner Erkens

Unterhaltsamer Oldtime Jazz am Pfingstmontag im Wickrather Schlosspark

Das Jazzpicknick am Pfingstmontag gibt es seit vielen Jahren. „Erfunden" von Axel Bieling, betreut Norbert Degen, Vorstandsmitglied im Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, nun schon 10 Jahre diese Veranstaltung.

Die Musiker waren in jeder Hinsicht souverän und locker. Scherzend fragte Moderator Reinhold Wagner, ob man weiterspielen dürfe. Das Publikum war einstimmig dafür.

Zum Repertoire der Redhouse-Jazzband gehört auch der Titel „Das gibt's nur einmal, das kommt nicht wieder". Besser umschreiben könnte man die Band kaum.

Gestartet wurde die Veranstaltung mit den Sunday Morning Stompers. Seit ca. 5 Jahren sorgen die Musiker um Peter Lau aus Beckrath für den guten Ton. Der Name Redhouse ist kein Zufall: Die Musiker proben bei Peter Lau zu Hause – in einem roten Backsteinbau.

Die Schlossterrasse war jedenfalls gut gefüllt. Die Gäste sparten nicht mit Beifall.

Hubert Hack, Pressewart des HuVV, schaffte es nicht mehr die Veranstaltung zu besuchen. Er flog nach vollendetem Urlaub mit 25stündiger Verspätung und unfreiwilliger Nacht in Arenal von Palma Airport Mallorca nach Hause. Zwischenzeitlich dürfte er gut in Wickrath angekommen sein.









Jazz-Picknick auf der Schlosswiese

UR- Pfingstmontag kamen die Besucher zunächst zögerlich, dann aber zunehmend auf die Terrasse des Café-Restaurants im Stallmeisterhaus des Wickrather Schlosses, um sich dort bei Musik der Redhouse-Jazzband bewirten zu lassen. Andere ließen sich auf Decken, Klappstühlen und mitgebrachten Bierzeltgarnituren auf der Schlosswiese nieder, zauberten aus ihren Picknickkörben Gläser und Geschirr, gekühlten Weißwein, Salami, Käsevariationen und sonstige Schleckereien oder holten sich ein frisch gezapftes Bier aus der Restauration.
Gut zwei Stunden ließ die Redhouse-Jazzband hören, was sie drauf hatte. Bei einem neuen Stück aus ihrem Repertoire durften die Zuhörer entscheiden, ob es auch bei künftigen Auftritten der Band gespielt werden sollte. Die Zustimmung war eindeutig.
Das Wetter spielte an diesem Vormittag hervorragend mit. Auch die Kinder hatten ihren Spaß. Immer wieder zog es sie zum nahegelegenen Wasserspielplatz.



WICKRATH > LOKALES

08.07.2018 | Von: Redaktion

Termine in Wickrath

In Wickrath und Umgebung gibt es eine Menge interessanter Veranstaltungen. Nachfolgend ein kleiner Überblick.



Gute Stimmung herrschte auf der Schlosswiese. Foto: U. Robling

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018



WICKRATH > LOKALES

07.07.2018 | Von: Redaktion

Veranstaltungen des Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) in Wickrath

Am 28. und 29. Juli findet im Wickrather Schlosspark das 44. Fest am See statt.Am Samstag, 18. August, Treffpunkt 15.00 Uhr Brücke zum Parkplatz, findet mit Hildegard Krane wieder ein beliebter und kostenloser Spaziergang durch den Schlosspark statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich.Am 26. August, letzter Sonntag in den Ferien, findet das 11. Kinderfest des HuVV auf der Schlosswiese statt.



WICKRATH > LOKALES

07.07.2018 | Von: Redaktion

HuVV Wickrath bietet Sprechstunde an

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. wird ab dem 1. September 2018, wöchentlich, donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr in seinem Büro im Nassauer Stall in einer Sprechstunde zur Verfügung stehen.



WICKRATH > LOKALES

29.07.2018 | Von: Werner Erkens

Das 43. Fest am See in Wickrath

Kubanische Livemusik von "Rody Reyes & Havanna con Klasse", schönstes Sommerwetter und ein leichter Wind - das war Urlaubsfeeling live in Wickrath.

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

Wir gratulieren „UNSER WICKRATH" zur 500. Ausgabe und wünschen weiterhin viel Erfolg und gute Informationen für uns in Wickrath.

Werden Sie Mitglied im HuVV und unterstützen Sie unsere Arbeit.

Heimatverein-Wickrath.de

Regelmäßige Sprechstunde des Heimat- und Verkehrsvereins

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. wird ab dem 1. September wöchentlich, donnerstags von 10 bis 11 Uhr in seinem Büro im Nassauer Stall in einer Sprechstunde zur Verfügung stehen.
Dort können dann Verkaufsartikel wie Fahnen, Aufkleber, Krawatten, Bücher, DVD etc. erworben werden. Ebenso kann man sich über die bevorstehenden Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins informieren.
Besonders gerne werden Anregungen und Vorschläge entgegengenommen, was man in und für unser schönes Wickrath noch tun kann.

Kinderfest auf der Schlosswiese

Wickrath. Am Sonntag, 26. August, von 14 bis 17 Uhr, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu seinem beliebten Kinderfest auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz ein. Zum elften Mal sind alle Kinder von null bis zehn Jahren vom Verein zu Spiel und Spaß eingeladen. Natürlich sind auch Geschwister, Eltern und Großeltern gern gesehene Gäste. In diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen und Spiele mit entsprechenden Gewinnen. Teilnahme und Verlosung sind kostenfrei.

Führung durch den Schlosspark

Wickrath. Am Samstag, 18. August, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu einer Führung durch den Wickrather Schlosspark ein. Hildegard Krane erwartet um 15 Uhr an der Brücke zum Parkplatz alle Interessierten und wird viel Geschichtliches über die Schlossanlage erzählen. Die Teilnahme ist frei.

Wickrath

HuVV Wickrath richtet Info-Stunde ein

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. lädt erstmals am 6. September, und in der Folge jeden Donnerstag, von 10 bis 11 Uhr, alle Interessierten zu einer persönlichen Informationsstunde ein. Im Büro des Vereins, im Nassauer Stall (Schloss Wickrath), können auch Verkaufsartikel, wie Fahne, Aufkleber, Krawatten, Bücher, DVD etc., erworben werden. Auch besteht die Möglichkeit, sich über die bevorstehenden Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins zu informieren. Besonders gerne werden Anregungen und Vorschläge der Besucher entgegengenommen, mit welchen Maßnahmen das Leben in unserem schönen Wickrath noch weiter verbessert werden kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hubert Hack Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V., Schriftführer, Pressewart / HF

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Urlaubsstimmung beim Fest am See

30. Juli 2018 um 07:45 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Beim Fest am See war es rappelvoll. Die Allee lud mit einem Biergarten ein, ein perfektes



Uli Mones und Hubert Hack vom Heimatverein Wickrath. FOTO: C. LINGEN

MEISTER
QUA

Die Sonne schien nicht mehr ganz so heiß vom Himmel, vom See aus wehte eine kühlende Brise durch den Schlosspark und unter den Bäumen saßen die Menschen wie einem großen Picknick zusammen und ließen es sich bei Getränken, diversen Leckereien und guter Musik einfach nur gut gehen. Das Fest am See im Wickrather Schlosspark hätte besser kaum sein können. Bereits zum 43. Mal fand die Traditionsveranstaltung statt, die mittlerweile zu den Höhenpunkten des Mönchengladbacher Sommers gehört. Weil die Temperaturen auf dem Sandplatz dennoch recht hoch waren, verzichteten die Veranstalter auf die Vorführungen mit Greifvögeln, Schafen und Hütehunden. Das wollte man den Tieren dann doch nicht antun. Ob das Feuerwerk am Samstagabend stattfinden könne, stand zu Beginn des Festes noch nicht fest. Wegen der akuten Waldbrandgefahr fiel die Entscheidung erst kurz nach 18 Uhr – zugunsten des Feuerwerks. Die Marketinggesellschaft und die Feuerwehr hatten besprochen, die Wiesen rings um das Feuerwerk zu bewässern. Feuerwehrchef Jörg Lampe machte sich vor Ort ein Bild der Lage. Die Feuerwehr stand um 23 Uhr, als das Spektakel abgefeuert wurde, direkt daneben, um im Ernstfall eingreifen zu können. An beiden Tagen zusammen kamen rund 29.000 Besucher in den Schlosspark.



Ralf Kubissa und seine 13 Jahre alte Drahthaardame Anka. FOTO: C. LINGEN

„Wir sind sehr zufrieden, wie das Fest angenommen wird. In diesem Jahr hat die Hitze allerdings sicher den ein oder anderen abgehalten“, sagt Elmar Eßer von der MGMG. Zentral war die große Allee entlang des Sandplatzes. Dort standen die Imbiss- und Getränkestände. Das Team von Festwirt Frank Beier verkaufte Erfrischungen und Reibekuchen. Ein Stück weiter gab es Erdbeerbowle, Kartoffelspiralen und Burger. Im Biergarten, der im Schatten der Bäume aufgebaut war, ließ es sich bestens aushalten. Wer weiterging, der gelangte zum Gartenmarkt. Wobei das wohl eher der falsche Begriff ist. Zwar gab es auch Dekoartikel für den Garten und einige Pflanzen, aber auch Hundefutter, jede Menge Kleidung und Schmuck sowie Süßigkeiten und Grills. Auf der Wiese, direkt am großen See, präsentierten sich die Vereine. Dazu gehörte auch der Jagdgebrauchshundeverein. „Wir beide sind zum letzten Mal beim Fest am See dabei“, erzählte Ralf Kubissa und dtrich seiner Drahthaardame Anka zärtlich über den Kopf. Die Hündin, die viele Mönchengladbacher von zahlreichen Veranstaltungen kennen, ist inzwischen 13 Jahre alt. Da darf man als Hund ruhig in Rente gehen. Beim Fest am See zeigte sie aber noch einmal, was sie drauf hat. Sie sprang in den See und holte einen Ball heraus. Bei der Jagd macht sie das normalerweise mit erlegten Tieren.



Das Team von Festwirt Frank Beier verkaufte Reibekuchen. FOTO: C. LINGEN

„Das Fest ist ein Treffpunkt und hier sind schon viele Freundschaften entstanden. Inzwischen ist es eine Veranstaltung für die gesamte Stadt“, sagte Hubert Hack vom Heimatverein Wickrath, der als Partner der Marketinggesellschaft das Fest mit ausrichtet. Die Grenzlandschäferei, die normalerweise ihre Tiere in Vorführungen auf dem Sandplatz zeigt, hatte sich ein schattiges Plätzchen ausgesucht. Zwar gab es wegen der Hitze auf dem heißen Sand keine Vorführungen, aber dafür einen Streichelzoo, zu dem neben den Schafen auch zwei Alpakas, Enten und Gänse gehörten. Frank Nießen, der als Moderator durch das Programm des Festes führte, war ganz froh, nicht lange in der prallen Sonne stehen zu müssen. Auf der Bühne ließ es sich da besser aushalten. Dort kündigte Nießen unter anderem die Kindertanzgarde der KG Die Kreuzherren Wickrath und am Samstagabend das Lagerfeuertrio an, das mit Musik für beste Stimmung sorgte.



Die Schafe brauchten keine Vorführungen zu zeigen. FOTO: CHRISTIAN LINGE

Am Sonntagmorgen fand vor der Bühne ein ökumenischer Gottesdienst statt. Geleitet wurde er von Pfarrerin Esther Gommel-Packbier und Pfarrer Michael Röring. Am Sonntagnachmittag nahm das Rheinische Pferdestammbuch die Siegerehrung der Elite-Stutenschau vor. Weil auch da Wetter bestens passte, war auch der zweite Tag beim Fest am See rappelvoll. Das Fest am See geriet in diesem Jahr zu einem perfekten Sommerwochenende, auch wenn es an mancher Stelle recht viele Wespen gab.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Wochenende!

Flanieren, genießen und stöbern auf dem Eine-Stadt-Fest, eine historische Führung im Wickrather Schlosspark, Kunst aus Ton fertigen oder mit dem Mountainbike auf Tour gehen - das alles ist Samstag und Sonntag in der Stadt möglich.

Wer eher historisch als kulinarisch interessiert ist, kommt im Süd-Westen der Stadt auf seine Kosten. Denn am heutigen Samstag lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu einer **Führung durch den Wickrather Schlosspark** ein. Die Tourführerin Hildegard Krane erwartet um 15 Uhr an der Brücke zum Parkplatz alle neugierigen Bürger, die dabei sein wollen. Im Gepäck hat sie die ein oder andere interessante Geschichte rund um die Historie des Parks mit seiner berühmten Schlossanlage. Die Teilnahme an der Tour ist kostenlos.



WICKRATH > LOKALES

03.08.2018 | Von: Redaktion

Schlossparkführung

Am Samstag, 18. August, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu einer Führung durch den Wickrather Schlosspark ein. Hildegard Krane erwartet um 15.00 Uhr, an der Brücke zum Parkplatz, die Interessierten und wird viel Geschichtliches über die Schlossanlage zu erzählen haben.



WICKRATH > LOKALES

07.08.2018 | Von: Redaktion

Kinderfest auf der Schlosswiese in Wickrath

Am Sonntag, 26. August, von 14.00 bis 17.00 Uhr, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu seinem beliebten Kinderfest, auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz, ein. Zum 11. Male sind alle Kinder im Alter von von 0 bis 10 Jahren vom Verein zu Spiel und Spaß eingeladen. Natürlich sind Geschwister, Eltern, Großeltern gern gesehene Gäste. In diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen und Spiele mit entsprechenden Gewinnen. Teilnahme, Gewinne und Verlosung ist kostenfrei.

5. Wickrather Vereinsfest



Am Sonntag, 9. September, ab 14.00 Uhr, findet auf der Anlage des Wickrather Tennis-Clubs das 5. Wickrather Vereinsfest statt.

Damit alle Wickrather Vereinsangehörige sich besser kennenlernen und auch untereinander austauschen und helfen können, wurde dieses Fest von der Wickrather AGENDA ins Leben gerufen.

In diesem Jahr wird erstmals, bei einem Tennis-Jux-Turnier, ein Wanderpokal ausgespielt. Alle Wickrather Vereinsmitglieder sind zum Wettkampf eingeladen.

In diesem Zusammenhang ist auch zu erwähnen, dass am 8. Dezember ab 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz ein kleiner Weihnachtsmarkt der Wickrather AGENDA, mit viel Musik und Leckereien stattfindet.

Schlossparkführung am 18.08.2018



Am Samstag, 18. August, hatte der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zu seiner jährlichen Schlossparkführung eingeladen.

Hildegard Krane durfte 32 Teilnehmer, neuer Rekord, begrüßen und mit auf den Weg durch den Schlosspark und zum, vom HuVV verwalteten, Nassauer Stall führen.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr interessiert, folgten den Ausführungen von Frau Krane und stellten auch viele Fragen. Nach über 2 Stunden (!) endetet die Führung. Die Besucher gingen begeistert auseinander und waren über das geschichtliche Wissen von Frau Krane beeindruckt.

Kinderfest auf der Schlosswiese

Wickrath. Am Sonntag, 26. August, von 14 bis 17 Uhr, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu seinem beliebten Kinderfest, auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz, ein.
Zum inzwischen elften Mal sind alle Kinder von null bis zehn Jahre vom Verein zu jeder Menge Spiel und Spaß eingeladen. Natürlich sind Geschwister, Eltern, Großeltern ebenfalls sehr gern gesehene Gäste.
Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen und Spiele mit entsprechenden Gewinnen. Die Teilnahme an dem Fest sowie die Teilnahme an der Verlosung sind für die Besucher kostenfrei.

Vereinsfest beim Tennis-Club

Wickrath. Am Sonntag, 9. September, ab 14 Uhr findet auf der Anlage des Wickrather Tennis-Clubs das fünfte Wickrather Vereinsfest statt. Damit alle Wickrather Vereinsangehörige sich besser kennenlernen und auch untereinander austauschen und helfen können, wurde dieses Fest von der Wickrather AGENDA ins Leben gerufen. In diesem Jahr wird erstmals, bei einem Tennis-Jux-Turnier, ein Wanderpokal ausgespielt. Alle Wickrather Vereinsmitglieder sind zum Wettkampf eingeladen.

Vereinsfest & Weihnachtsmarkt

Am Sonntag, **9. September**, ab 14 Uhr findet auf der Anlage des Wickrather Tennis-Clubs das 5. Wickrather Vereinsfest statt. Damit alle Wickrather Vereinsangehörigen sich besser kennenlernen und auch untereinander austauschen und helfen können, wurde das Fest von der Wickrather AGENDA ins Leben gerufen. In diesem Jahr wird erstmals, bei einem Tennis-Jux-Turnier, ein Wanderpokal ausgespielt. Alle Wickrather Vereinsmitglieder sind zum Wettkampf eingeladen.
Info: am 8. Dezember wird auf dem Lindenplatz ein kleiner Weihnachtsmarkt der Wickrather AGENDA, mit viel Musik und Leckereien stattfinden.

Hubert Hack, Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V., Schriftführer, Pressewart

© Copyright by H. Hack

Wochenende!

Fledermäuse beobachten, die Schönheiten Neuseelands kennenlernen oder mit den Kindern zum Fest auf der Schlosswiese in Wickrath gehen - das alles ist möglich.

Für die Kids der Stadt gibt es am Sonntag etwas. Von 14 bis 17 Uhr lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu seinem beliebten **Kinderfest** auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz ein. Zum elften Male sind alle Kinder bis zehn Jahre vom Verein zu Spiel und Spaß eingeladen. Natürlich sind Geschwister, Eltern, Großeltern gern gesehene Gäste. In diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen und Spiele mit entsprechenden Gewinnen. Teilnahme, Gewinne und Verlosung sind für alle Familien kostenfrei.

Kinderfest
Von 14 bis 17 Uhr lädt der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath zum Kinderfest am Schloss Wickrath (Schlosswiese) ein.

Heimatverein lädt ein zum Kinderfest auf der Schlosswiese



Für Sonntag, 26. August, von 14 bis 17 Uhr, lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu seinem beliebten Kinderfest, auf der Schlosswiese neben dem Wasserspielplatz, ein. Zum 11. Male sind alle Kinder von 0 bis 10 Jahre vom Verein zu Spiel und Spaß eingeladen. Natürlich sind Geschwister, Eltern, Großeltern gern gesehene Gäste. In diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen und Spiele mit entsprechenden Gewinnen. Teilnahme, Gewinne und Verlosung sind kostenfrei. *Foto: HuVV Wickrath*

Boulebahn im Schlosspark soll um Tisch und Bänke ergänzt werden

Durch den Initiativkreis „Boulebahn für Wickrath", unter der Leitung von Ca. Uff. Friedhelm Demandt, in Zusammenarbeit mit dem Wickrather Heimat- und Verkehrsverein e. V., mit den Mitteln aus dem Wohnumfeldverbesserungsprogramm der Stadt MG und der Unterstützung der Kreiswasserwerke Grevenbroich, konnte im Wickrather Schlosspark vor einiger Zeit eine Boulebahn eröffnet werden.
Nachdem sich jetzt die Unterlagen gesetzt und gefestigt haben wird in den nächsten Tagen der endgültige Belag aufgetragen und es können Spiele nach internationalen Regeln durchgeführt werden. Zur Abrundung der Anlage hat nun der Heimat- und Verkehrsverein noch 2 Bänke, Tisch und Mülltonne bei der Stadt beantragt. Der Initiativkreis und der HuVV freuen sich, dass dann Wickrath um eine Attraktion reicher ist und die Wickrather einen neuen gesellschaftlichen Anlaufpunkt haben.



5. Wickrather Vereinsfest mit Tennis-Jux-Turnier

Am Sonntag, 9. September findet ab 14 Uhr auf der Anlage des Wickrather Tennis-Clubs das 5. Wickrather Vereinsfest statt. Damit alle Wickrather Vereinsangehörige sich besser kennenlernen und auch untereinander austauschen und helfen können, wurde dieses Fest von der Wickrather AGENDA ins Leben gerufen.
In diesem Jahr wird erstmals, bei einem Tennis-Jux-Turnier, ein Wanderpokal ausgespielt. Alle Wickrather Vereinsmitglieder sind zum Wettkampf eingeladen.

Stark besuchte Schlossparkführung

Am Samstag, 18. August hatte der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zu seiner jährlichen Schlossparkführung eingeladen. Hildegard Krane durfte 32 Teilnehmer, neuer Rekord, begrüßen und mit auf den Weg durch den Schlosspark und zum, vom HuVV verwalteten, Nassauer Stall führen. Die Teilnehmer zeigten sich sehr interessiert, folgten den Ausführungen von Frau Krane und stellten auch viele Fragen. Nach über 2 Stunden! endetet die Führung und die Besucher gingen begeistert auseinander und waren über das geschichtliche Wissen von Frau Krane fasziniert.

Am Samstag, 18. August, hatte der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V. zu seiner jährlichen Schlossparkführung eingeladen.

Hildegard Krane durfte 32 Teilnehmer, neuer Rekord, begrüßen und mit auf den Weg durch den Schlosspark und zum, vom HuVV verwalteten, Nassauer Stall führen.

Die Teilnehmer zeigten sich sehr interessiert, folgten den Ausführungen von Frau Krane und stellten auch viele Fragen. Nach über 2 Stunden (!) endetet die Führung. Die Besucher gingen begeistert auseinander und waren

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

HuVV-Ausflug: Zwei lohnenswerte Ausstellungen in Wegberg-Beeck

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. lädt für Dienstag, 18. September um 15 Uhr zu einer Führung durch das „Museum für europäische Volkstrachten" mit der Sonderausstellung Schmuckkulturen Europas" in Wegberg-Beeck ein.
Das Museum für europäische Volkstrachten in Wegberg-Beeck ist eines der größten seiner Art in Europa. Die Präsentation der über 100 Trachten gibt einen Einblick in das soziale und kulturelle Leben der europäischen Kulturräume. Es werden Volkstrachten mit Zubehör aus vielen europäischen Ländern auf lebensgroßen Figuren gezeigt und erklärt.
Die Sonderausstellung „Schmuckkulturen Europas" vermittelt die zeitlose Schönheit des Einzelobjektes und gleichzeitig die Einordnung im regionalen Kulturraum. Im Fokus stehen Aspekte wie sozialer Status, Brautschmuck, Trauer- und Freudenzeiten, ländlicher und Gewandschmuck wie Mieder, Gürtel und Hauben.
Die Anreise erfolgt mit eigenem Fahrzeug (eventuell in Mitfahrgruppen). Öffentliche Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe des Museums.
Die Führung dauert ca. eine Stunde. Anschließend erfolgt eine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.
Die Kosten für die Führung belaufen sich auf 5 Euro. Für Kaffee und Kuchen sind 6 Euro zu entrichten.
Die Mindesteilnehmerzahl beträgt 10 Personen. Der Verzehr von Kaffee und Kuchen ist jedem Besucher freigestellt, ist aber vorab anzugeben.
Die Anmeldung muss, da der Heimatverein Wegberg-Beeck als Veranstalter für jeden angemeldeten Besucher abrechnet, bindend bis zum 1.9. erfolgen. Anmeldungen (mit Vorkasse) können telefonisch unter 02166-52259 erfolgen oder per E-Mail bei Norbert Degen unter Angabe „Trachtenmuseum". hino. degen@gmx.de, Konto DE79 3105 0000 0003 7573 41, bei der Stadtsparkasse Mönchengladbach.

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
22 Std. ·

11. Kinderfest mit neuem Besucherrekord. Die Kinder hatten viel Spaß und spielten aktiv die Stationen durch, als Belohnung gab es ein Freilos mit Preisgarantie. Kinderschminkem und Luftballonkünstler hatten Hände von zu tun.







11. Kinderfest des HuVV Wickrath





Am Sonntag, 26. August führte der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein (HuVV) sein 11. Kinderfest durch und konnte bei besten Witterungsverhältnissen einen neuen Besucherrekord verzeichnen.



Die Kinder hatten sehr viel Spaß und spielten aktiv die Stationen durch, wo es jedes Mal einen Stempel gab. Wer fünf Stempel auf seiner Teilnehmerkarte verbucht hatte durfte als Belohnung ein Los ziehen. Natürlich gab es keine Niete, nur waren die Preise nach Nummern gestaffelt. Manche Eltern wurden nun auf die Geduldsprobe gestellt, bis die Kids sich ein passenden Preis ausgesucht hatten. Bei der Kinderschminkerin und dem Luftballonkünstler bildeten sich lange Schlangen und beide mussten „Überstunden" einlegen. Der HuVV-Vorstand zeigt sich sehr erfreut, dass dies Fest inzwischen so gut angenommen wurde und die Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet zum Schlosspark nach Wickrath kommen.

HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN

Rekord beim Kinderfest in Wickrath

(RP) Bei seinem elften Kinderfest hat der **Wickrather Heimat- und Verkehrsverein** am vergangenen Sonntag einen neuen Besucherrekord verzeichnet. Das teilte der Verein mit: „Wir sind sehr erfreut, dass dieses Fest inzwischen so gut angenommen wird und die Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet zum Schlosspark nach Wickrath kommen", teilte der Vorstand mit. „Die Kinder hatten sehr viel Spaß und spielten aktiv die Stationen durch, wo es jedes Mal einen Stempel gab." Wer fünf Stempel auf seiner Teilnehmerkarte verbucht hatte, durfte als Belohnung ein Los ziehen. Natürlich gab es keine Niete, nur waren die Preise nach Nummern gestaffelt. Die Kinder konnten sich einen passenden Preis aussuchen. Bei der Kinderschminkerin und dem Luftballonkünstler bildeten sich lange Schlangen, und beide mussten „Überstunden" einlegen.



WICKRATH > AUCH INTERESSANT
28.08.2018 | Von: Redaktion

Besichtigung des Judenfriedhofs in Wickrath

Am Freitag, 14. September, 15.00 Uhr lädt der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein zu einer Besichtigung des Judenfriedhofs an der Rossweide ein.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

AKTUELLES AUS WICKRATH



WICKRATH > LOKALES

29.08.2018 | Von: Redfaktion

Der Heimat- und Verkehrsvere Wickrath besucht das Museum europäische Volkstrachten in Wegberg

Besichtigung des „Museum für europäische Volkstrachten" mit der Sonderausstellung „Schmuckkultu Europas" in Wegberg-Beeck am Dienstag, 18.9.2018 durch den Heimat- und Verkehrsverein Wickrath

Sitzgruppe für die neue Boulebahn

(alex) Durch den Initiativkreis „Boulebahn für Wickrath" konnte im Wickrather Schlosspark vor einiger Zeit eine Boulebahn eröffnet werden. In den nächsten Tagen wird der endgültige Belag aufgetragen, dann können Spiele nach internationalen Regeln durchgeführt werden. Zur Vervollständigung hat der Heimat- und Verkehrsverein zwei Bänke, einen Tisch und eine Mülltonne bei der Stadt beantragt.



WICKRATH > LOKALES

29.08.2018 | Von: Redaktion

Wickrath: HuVV lädt ein

Der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein, sc Geschichtskreis laden für Donnerstag 27. Septe 2018, zu einem Besuch, mit Führung, ins ehemaligen Kreuzherrenkloster Hohenbusch (zwischen Matzerath und Hetzerath) ein.

Besichtigung des Wickrather Judenfriedhofes wird verschoben

Die vom Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. für den 14. September, 15 Uhr, geplante geführte Besichtigung des Judenfriedhofes an der Rossweide fällt aus und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Besuch des Kreuzherrenklosters Hohenbusch mit dem HuVV

HH- Der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein sowie der Geschichtskreis laden für Donnerstag 27. September zu einem Besuch mit Führung ins ehemalige Kreuzherrenkloster Hohenbusch, zwischen Matzerath und Hetzerath gelegen, ein.

Im Jahr 2000 hat die Stadt Erkelenz das ehemalige Kreuzherrenkloster erworben. Das Herrenhaus und sämtliche Wirtschaftsgebäude wurden saniert, ein Klostercafé eingerichtet und im Park die Fundamente der ehemaligen Klosterkirche freigelegt. Eine Dauerausstellung zur Geschichte des Kreuzherrenklosters Hohenbusch ist im Obergeschoss des Herrenhauses zu finden.



Die einstündige Führung durch das Herrenhaus beginnt um 15:30 Uhr und wird von Herrn Frank Körfer, Förderverein Hohenbusch durchgeführt. Anschließend kann man noch im Klostercafé verweilen: www.klostercafe-hohenbusch.de. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Markt Wickrath, und es können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Die Teilnehmer werden um eine Spende für den Förderverein vor Ort gebeten. *Foto: Wikipedia*

Die Kinder hatten viel Spaß beim 11. Kinderfest im Schlosspark

HH- Am Sonntag, 26. August führte der Wickrather Heimat- und Verkehrsverein sein 11. Kinderfest durch und konnte bei besten Witterungsverhältnissen einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und spielten aktiv die Stationen durch, wo es jedes Mal einen Stempel gab. Wer 5 Stempel auf seiner Teilnehmerkarte verbucht hatte, durfte als Belohnung ein Los ziehen. Natürlich gab es keine Niete, nur waren die Preise nach Nummern gestaffelt. Manche Eltern wurden nun auf die Geduldsprobe gestellt, bis die Kids sich einen passenden Preis ausgesucht hatten. Bei einer Kinderschminkerin und einem Luftballonkünstler bildeten sich lange Schlangen, so dass beide „Überstunden" einlegen mussten.

Der HuVV-Vorstand zeigt sich sehr erfreut, dass dieses Fest inzwischen so gut angenommen wird und die Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet zum Schlosspark nach Wickrath kommen.

Plattdeutschabend in Wickrath



Das „ewige Vorstandsmitglied" des Wickrather Heimat- und Verkehrsvereins und die Ur-Wickratherin Irmgard Bautz, ist noch jemand, der mit dem Wickrather Platt besonders gut vertraut ist.

In diesem Jahr kommt ihr die verdiente Ehre zu, dass sie ihren 25. Plattdeutschen Abend organisieren, durchführen und moderieren darf. Ihre bewährte Mannschaft ist natürlich auch diesmal wieder mit an Bord.

Es werden fleißig plattdeutsche Lieder, Gedichte, Geschichten zusammengetragen, die Kreativität abgerufen und neue Texte geschrieben und auch komponiert.

Man darf auf Donnerstag, den 11. Oktober 19.00 Uhr gespannt sein, wenn es im Hotel / Restaurant Frambach, Beckrather Str. 24 in Wickrath wieder heißt: **In Weckroth wött wier Platt jekallt.**

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Irmgard Bautz moderiert den 25. Plattdeutschen Abend

HH- Das „ewige Vorstandsmitglied" des Wickrather Heimat- und Verkehrsvereins und die Ur-Wickratherin Irmgard Bautz ist noch jemand, der mit dem Wickrather Platt besonders gut vertraut ist. In diesem Jahr kommt ihr die verdiente Ehre zu, dass sie ihren 25. Plattdeutschen Abend organisieren, durchführen und moderieren darf.

Ihre altbewährte Mannschaft ist natürlich auch in diesem Jahr wieder mit an Bord. Es werden fleißig plattdeutsche Lieder, Gedichte, Geschichten zusammengetragen, die Kreativität abgerufen, neue Texte geschrieben und auch komponiert. Man darf also auf Donnerstag, den 11. Oktober, 19 Uhr gespannt sein, wenn es im Hotel / Restaurant Frambach, Beckrather Straße 24 in Wickrath wieder heißt: In Weckroth wött wier Platt jekallt.



Irmgard Bautz. *Fotos: HuVV/J. Katz*

Wickrather Feuerwehrmann gewinnt das Tennis-Juxturnier

HH- Beim 5. Wickrather Vereinsfest, am Sonntag, dem 9. September trafen sich auf dem Gelände des Tennisclubs bei bestem Wetter wieder viele Wickrather Vereinsmitglieder. Man lernte sich näher kennen, unterhielt sich, nahm ein kühles Getränk zu sich, und wer sich fit fühlte, nahm an einem Tennis-Juxturnier teil. Daniel Coenen von der Wickrather Freiwilligen Feuerwehr konnte sich gegen die harte Konkurrenz durchsetzen und durfte den Pokal, gestiftet vom Heimat- und Verkehrsverein, in Empfang nehmen.



Daniel Coenen ist der strahlende Sieger des Wickrather Vereinsfestes. *Foto: HuVV*

5. Wickrather Vereinsfest

Beim 5. Wickrather Vereinsfest, am Sonntag, 9. September, auf dem Gelände des TC-BW-Wickrath, trafen sich bei bestem Wetter wieder viele Wickrather Vereinsmitglieder. Man lernte sich näher kennen, unterhielt sich, nahm ein kühles Getränk und wer sich fit fühlte, startete bei einem Tennis-Juxturnier. Daniel Coenen von der Wickrather Freiwilligen Feuerwehr konnte sich gegen die harte Konkurrenz durchsetzen und durfte den Pokal, gestiftet vom Heimat- und Verkehrsverein, in Empfang nehmen.



Hubert Hack, Schriftführer, Pressewart, Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

unser wickrath

Ausgabe 505 · 5. Oktober 2018

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
Heimatverein-Wickrath.de

25. Plattdeutscher Abend



Moderation: Irmgard Bautz
Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

www.Heimatverein-Wickrath.de
In Weckroth wött wier Platt jekallt...
11. Oktober . 19 Uhr

In Weckroth wött wier Platt jekallt

Als „ewiges" Vorstandsmitglied des Wickrather Heimat- und Verkehrsvereins und Ur-Wickratherin ist Irmgard Bautz noch jemand, die mit dem Wickrather Platt besonders gut vertraut ist. In diesem Jahr kommt ihr die verdiente Ehre zu, ihren 25. Plattdeutschen Abend organisieren, durchführen und moderieren zu dürfen. Ihre altbewährte Mannschaft ist natürlich auch in diesem Jahr wieder mit an Bord. Es werden fleißig plattdeutsche Lieder, Gedichte, Geschichten zusammengetragen, die Kreativität abgerufen, neue Texte geschrieben und komponiert. Man darf also auf Donnerstag, 11. Okt., 19 Uhr gespannt sein, wenn es im Hotel / Restaurant Frambach, Beckrather Str. 24 in Wickrath wieder heißt: In Weckroth wött

25. Plattdeutscher Abend mit Irmgard Bautz

(jd) Das „ewige Vorstandsmitglied" des Wickrather Heimat- und Verkehrsvereins Irmgard Bautz organisiert und moderiert morgen, 11. Oktober, ab 19 Uhr ihren 25. Plattdeutschen Abend, im Hotel/Restaurant Frambach, Beckrather Straße 24 in Wickrath. Der Abend wird von ihrer altbewährten Mannschaft, plattdeutschen Liedern, Gedichten, Geschichten und neuen Texten begleitet.

Regelmäßige Sprechstunde des Heimat- und Verkehrsvereins

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V. bietet seit Anfang September jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr in seinem Büro im Nassauer Stall eine offene Sprechstunde. Dort können dann Verkaufsartikel wie Fahnen, Aufkleber, Krawatten, Bücher, DVD etc. erworben werden. Ebenso kann man sich über die bevorstehenden Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins informieren.

Der Heimat- und Verkehrsverein lädt zum politischen Stammtisch

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt zu seinem 12. politischen Stammtisch ein.
Am Freitag, 9. November um 19 Uhr können die Wickrather Bürgerinnen und Bürger im Hotel Restaurant Frambach, Beckrather Straße24, Wickrath in einer lockeren Runde, wie es bei einem Stammtisch sein sollte, mit Kommunalpolitikern diskutieren, Wünsche vorbringen und neueste Informationen erhalten.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018



Besuch des Kreuzherrenklosters Hohenbusch

Bei bestem Spätsommerwetter trafen sich am 27.9. ca. 20 Teilnehmer auf Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath zu einer Besichtigung des ehemaligen Kreuzherrenklosters Hohenbusch bei Hetzerath (Erkelenz). Frank Körfer, der Vorsitzende des Fördervereins für Haus Hohenbusch führte zunächst zum ehemaligen Standort der Klosterkirche im Park des Klostergeländes und dann durch das Herrenhaus, in dessen Erdgeschoss sich ein heute als Standesamt genutzter Raum mit prächtigem Kamin und eine Stuckdecke befindet. Im 1. Stock besichtigte die Gruppe die Ausstellung zur Geschichte des Klosters von 1302 bis 1802 und seiner späteren Eigentümer. Herr Körfer vergaß auch nicht, auf die Verbindung zwischen den Kreuzherrenklöstern Wickrath und Hohenbusch einzugehen.

Alle Infos: www.Heimatverein-Wickrath.de

Foto/Text: UK

Besuch des Kreuzherrenklosters Hohenbusch mit dem HuVV

UK- Bei bestem Spätsommerwetter trafen sich am 27. September ca. 20 Teilnehmer auf Einladung des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath zu einer Besichtigung des ehemaligen Kreuzherrenklosters Hohenbusch bei Hetzerath (Erkelenz).
Frank Körfer, der Vorsitzende des Fördervereins für Haus Hohenbusch führte zunächst zum ehemaligen Standort der Klosterkirche im Park des Klostergeländes und dann durch das Herrenhaus, in dessen Erdgeschoss sich ein heute als Standesamt genutzter Raum mit prächtigem Kamin und Stuckdecke befindet. Im ersten Stock besichtigte die Gruppe die Ausstellung zur Geschichte des Klosters von 1302 bis 1802 und seiner späteren Eigentümer. Frank Körfer vergaß auch nicht, auf die Verbindung zwischen den Kreuzherrenklöstern Wickrath und Hohenbusch einzugehen.



Blick ins heutige Standesamt.

Foto: U. Krüner

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath (HuVV) lädt am 17. November 2018 alle Wickrather zur Gedenkfeier um 16:30 Uhr auf den Soldatenfriedhof in Wickrath ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Friedhof Adolf-Kempken-Weg. Von dort ziehen alle geschlossen zur Gedenkstätte.

Das Programm:
- Musikvortrag des Musikvereins „St. Josef" Keyenberg
- Gesangsvortrag des Wickrather Männergesangvereins
- Vortrag von SchülerInnen der Realschule Wickrath unter der Leitung der Lehrerin Annette Möller-Quambusch
- Gedenkrede des Bezirksvorstehers West Arno Oellers
- Musikvortrag des Musikvereins „St. Josef" Keyenberg Unter den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden" Kranzniederlegung/Richten der Schleifen
- Gesangsvortrag des Wickrather Männergesangvereins
- Musikvortrag des Musikvereins „St. Josef" Keyenberg

Politischer Stammtisch

Wickrath. Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt am 9. November, Wickrather Bürger zu seinem politischen Stammtisch ein. Um 19 Uhr geht es im Restaurant Frambach, Beckrather Straße 24, los.

En Weckeroth wött wi'er Platt jekallt



25. Plattdeutschabend des Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) Wickrath

Die Aktiven des HuVV waren "hin und weg", denn: anlässlich des Silberjubiläums des Plattdeutschabends präsentierte sich im Haus Frambach ein volles Haus.

Wenn eine Veranstaltung 25 Mal stattgefunden hat und immer noch so viele Besucher anzieht, dann muss die Veranstaltung gut sein. Darauf war insbesondere Knut Jacobi, der die Gäste begrüßte, zu Recht stolz.



Irmgard Bautz, das Herz und die Seele dieser Veranstaltungsreihe, führte in bewährter Weise durch den Abend Sie moderierte in drei Sprachen: Hochdeutsch, Hochdeutsch met Heggepöös und Plattdeutsch. In ihrem Eingangsvortrag beklagte sie ein wenig, dass die plattdeutsche Sprache in unserem Alltag zu kurz kommt.

Das war es dann aber auch schon mit den etwas ernsteren Gedanken. Die Aktiven erzählten im besten Wickrather Platt aus früheren Zeiten. Da gab es plattdeutsche Witze, Vorträge mit Titeln wie "Wat han esch fön Ping", "Wie et fröher woar" oder "Dä Pruumeboom". Gemeinsam sangen die Wickrather



Vadder onn Modder, minne Mäerlenger is duet,
Is dis Nait vom Schtökkske jevalle.
Hatt jebroeke dr raite Puet! -
Vadder onn Modder, minne Mäerlenger is duet. ...

Die Besucher lachten und erinnerten sich bei manchem Vortrag gerne daran, dass es so oder ähnlich nun mal früher war. Die gute alte Zeit - heute schmunzeln wir darüber.

Irmgard Bautz hat während der Plattdeutschabende begeisterungsfähige und begeisternd vortragende Akteure an ihrer Seite:

© Copyright by H. Hack

Brigitte Schröders erzählte von "De Pann" und "Henger de Jardine". Sie war zum 7. Mal dabei, singt gut und trägt noch besser vor.



Anni Kopp ist auch ein Wickrather Gewächs und war diesmal zum 9. Mal unter den Vortragenden. Mit "Et es wie et es" blickte sie aufs Weltgeschehen. In plattdeutscher Spracghe hört sich das recht verträglich an.

Kurt Eitel war diesmal der Quotenmann. Normalerweise begleitet er **Norbert Degen** beim Gesang (Degen lag aber mit Bronchitis darnieder). Diesmal trug Kurt Eitel u. a. die Geschichte "Oma hät jejrinz" vor.



Johanna Heckermann stieß zu der munteren Plattdeutschgruppe, nachdem Prof. Karl-Hans Laermann sich nach 8jährigem Auftritt zurückgezogen hatte. Nun ist sie schon drei Mal dabei und sorgte für viel Vergnügen mit dem Vortrag "En Tanzstond".

Renate Irmen, seit 11 Jahren aktiv dabei, brachte die Wickrather ebenfalls zum Lachen. Apropos Wickrather: Ob aus Menrath oder Sasserath - die Besucher kamen auch aus der näheren und weiteren Umgebung.Das Interesse war einfach groß.



Käthi Herbertz ist ein "Knaller" und im weiten Umkreis bekannt. In Wickrath ist sie seit 18 jahren aktiv. Beim plattdeutschen Abend in Odenkirchen durften wir sie ebenfalls erleben. Sie begeisterte selbst ihre **Tochter Kathrin**, die während des Abends auch gemeinsam mit ihrer Mutter auftrat.

Zwischen den Vorträgen lebhafte Gespräche: Wie war das früher? Weißt du noch? Die plattdeutschen Dönekes führten immer wieder zum Schmunzeln.



Es ist gelebte und geliebte Tradition: Gegen Ende des Abends wird zur Melodie von "My Bonnie is over the ocean" das Wickrather Lied gesungen (Text von Käthi Herbertz).

Schließlich wurde Irmgard Bautz von den Gästen mit reichlich Beifall gefeiert: Für 25 gelungene Plattdeutschabende. Und hier ist es: Das Wickrather Lied:



E Liedsche van Weckre!

En Weckre do sent werr jeboare,
en Weckre do sent werr te Heem,
o Weckre, o Weckre os Heimot.
do meute werr emmer senn!

Refr.
Weckre, Weckre, du böss e Stock Hetz van oss, dat es schönn,
Weckre, Weckre, du böss e Stock Hetz dat es schönn!



Dat Schlösske en all sinner Schönheit,
die Karott on die Neasch drömm erömm,
die Bende mött Flora on Fauna,
do meute werr emmer senn!

Refr.



En Weckre do jöff et jo alles,
wat emmer die Hetze bejeehrt,
Erholung, Jenüsse en Mengen,
en Weckre do es nix vokehrt!

Refr.



Die Mensche die leave he friedlisch,
on net anenanger vobee,
die Voreine die hant et jemütlisch,
maak mött on du böss flott dobee!

Ref.
Weckre, Weckre, du böss e Stock Hetz van oss, dat es schönn,
Weckre, Weckre, du böss e Stock Hetz dat es schönn!!

Auf vielfachen Wunsch wird aus dem „plattdeutschen Abend" ein „plattdeutscher Nachmittag".

Die 26. Plattdeutsche Veranstaltung findet statt am Sonntag, 26. Mai, 16.00 Uhr.

So beschlossen während der Vorstandssitzung des HuVV am 18. Oktober 2018.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.
6 Std. ·

Zum silbernen Jubiläum konnte Prof. Dr. Knut Jacobi ca 170 Plattbegeisterte, am 11. Oktober im Saal Frambach, begrüßen. Das Herz und die Seele dieser Veranstaltung, unsere Irmgard Bautz, führte wieder durch das Programm und teilte mit, dass in 1991 die erste plattdeutsche Veranstaltung stattfand. Und sofort legte Frau Bautz mit „dit on dat" los und das Eis war gebrochen. Brigitte Schröders, die nun schon das siebte Mal dabei ist, hatte ihre Vorträge mit den Titeln: „de Pann", Henger de Jardine" (oh, da gab es viel in der Nachbarschaft zu sehen!) und „dä Prummeboom" mitgebracht. Zum neunten Male ist Anni Kopp dabei. Sie war mit ihrem Mann als Geisterfahrer unterwegs, auf „En Tour na Kölle". „Et es wie et es", „am Meddesdesch" wo der Pastor zu Gast war und wohl versehentlich aus dem Hundenapf essen wollte. Natürlich durfte „Borussia" nicht fehlen. Kurt Eitel konnte heute nicht als Bänkelsänger auftreten, da sein Partner Norbert Degen das Bett hüten musste. So trug Kurt Eitel seine Verse vor: „Oma hät jeseit", „Ansprache" „Hochdeutsch möt Heggepöös" „Nu jeh auch schon" und die „Rentnerberatung", wo die Rentner erfuhren, dass es am besten ist, man hat zwei linke Hände. Johanna Heckermann ging wieder zurück in ihre Jugendzeit und berichtete von „en Tanzstond" und „Kwällmän of Pellmän". Elfmal ist nun schon Renate Irmen dabei und sie hatte eine schöne Auswahl von „plattdeutschen Witzen" im Gepäck. Schön war es mit einer Familie und 10 Kindern „wie et fröher woar" und „dat Händi" hatte es ihr angetan. Käthi Herberts, nun schon achtzehn Mal dabei und stadtbekannt als „Plattkünstlerin" führte mit Irmgard Bautz ein Zwiegespräch „weesde noch" –Erinnerungen aus dem alten Wickrath-. Die beiden sangen das Lied „minne Mäerlenger is duet" und der gesamte Saal sang mit. Käthi Herberts hatte in diesem Jahr ihre Tochter Kathrin Wollny mitgebracht und sie hatten etwas Probleme mit den medizinischen Fachausdrücken „wat han esch fön Ping". Traditionsgemäß sangen alle zusammen das schöne Lied „E Liedsche van Weckre" getextet von Käthi Herberts und ein toller Abend ging zu Ende.
Auf vielfachen Wunsch wird nun aus dem „plattdeutschen Abend" ein „plattdeutscher Nachmittag" und die 26. Plattdeutsche Veranstaltung ist am Sonntag, 26. Mai 16:00 Uhr.

Plattdeutscher Abend „Wie et fröher woar" begeisterte 170 Zuhörer

HH- Zum silbernen Jubiläum konnte Prof. Dr. Knut Jacobi ca. 170 Plattbegeisterte, am 11. Oktober im Saal des Hotel-Restaurant Frambach in Wickrath begrüßen. Das Herz und die Seele dieser Veranstaltung, unsere Irmgard Bautz führten wieder durch das Programm.
Zunächst erinnerte Irmgard Bautz daran, dass 1991 die erste plattdeutsche Veranstaltung stattgefunden hatte. Anschließend legte sie sofort mit „dit on dat" los, und das Eis war gebrochen.
Brigitte Schröders, die nun schon das siebte Mal dabei war, hatte ihre Vorträge mit den Titeln: „de Pann", Henger de Jardine" (oh, da gab es viel in der Nachbarschaft zu sehen!) und „dä Prummeboom" mitgebracht.
Zum neunten Male war Anni Kopp dabei. Sie war mit ihrem Mann als Geisterfahrer unterwegs, auf „En Tour na Kölle". „Et es wie et es", „am Meddesdesch" wo der Pastor zu Gast war und wohl versehentlich aus dem Hundenapf essen wollte. Natürlich durfte „Borussia" nicht fehlen.
Kurt Eitel konnte heute nicht als Bänkelsänger auftreten, da sein Partner Norbert Degen das Bett hüten musste. So trug Kurt Eitel seine Verse vor: „Oma hät jeseit", „Ansprache" „Hochdeutsch möt Heggepöös" „Nu jeh auch schon" und die „Rentnerberatung", wo die Rentner erfuhren, dass es am besten ist, man hat zwei linke Hände.
Johanna Heckermann ging wieder zurück in ihre Jugendzeit und berichtete von „en Tanzstond" und „Kwällmän of Pellmän".
Elfmal war nun schon Renate Irmen dabei, und sie hatte eine schöne Auswahl von „plattdeutschen Witzen" im Gepäck. Schön war es mit einer Familie und 10 Kindern „wie et fröher woar" und „dat Händi" hatte es ihr angetan.
Käthi Herberts, nun schon achtzehn Mal dabei und stadtbekannt als „Plattkünstlerin", führte mit Irmgard Bautz ein Zwiegespräch „weesde noch" – Erinnerungen aus dem alten Wickrath-. Die beiden sangen das Lied „minne Mäerlenger is duet" und der gesamte Saal sang mit.
Käthi Herberts hatte in diesem Jahr ihre Tochter Kathrin Wollny mitgebracht und sie hatten etwas Probleme mit den medizinischen Fachausdrücken „wat han esch fön Ping".
Traditionsgemäß sangen alle zusammen das schöne Lied „E Liedsche van Weckre" getextet von Käthi Herberts und ein toller Abend ging zu Ende.
Auf vielfachen Wunsch wird nun aus dem „plattdeutschen Abend" ein „plattdeutscher Nachmittag". Die 26. Plattdeutsche Veranstaltung wird am Sonntag, 26. Mai nächsten Jahres stattfinden.



Irmgard Bautz und Käthi Herberts in Aktion. Foto: HuVV Wickrath

Sprechstunden und 12. Stammtisch des Heimatvereins Wickrath

Ab November wird nur noch am ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Nassauer Stall eine Sprechstunde stattfinden. Die nächsten Termine: 8. November, 6. Dezember, 3. Januar.
Bei den Sprechstunden des HuVV wird die Möglichkeit gegeben Anregungen vorzubringen, Informationen über Veranstaltungen etc. einzuholen und Wickrather Werbeartikel zu erwerben.
Am 9. November findet der HuVV-Stammtisch mit Politikern und Bürgern wie gewohnt im Haus Frambach um 19 Uhr statt.

Advent mit den Vereinen

Wickrath. Am Samstag, 8. Dezember, heißt es ab 15 Uhr zum ersten Mal „Wickrather Vereine laden zum Advent ein". Auf dem Lindenplatz entsteht eine kleine Budenstadt mit Holzhütten, in der insgesamt elf Vereine und Organisationen je einen Stand mit weihnachtlichen Leckereien und Überraschungen betreiben. Bei Feldküche, Grillwurst, Waffeln, Gebäck und warmen Getränken können die Besucher mit netten Leuten plaudern und Weihnachtslieder singen. Für die Kinder stehen Glücksrad, Schminken, Plätzchen und Kakao bereit.
Der Gewerbekreis hat für 15.30 Uhr den Nikolaus eingeladen, der natürlich auch viele Geschenke mitbringen wird. Die „Vereinten Kräfte" und der MGV sorgen für die musikalische Stimmung und es gibt natürlich genug Möglichkeiten zum Mitsingen (Texte werden verteilt).
Der Reingewinn soll an den Treffpunkt auf der Liststraße gespendet werden.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Für Samstag, 8. Dezember, ab 15.00 Uhr heißt es erstmals: „Wickrather Vereine laden zum Advent auf den Lindenplatz".

Zweimal jährlich treffen sich die Wickrather Vereinsvertreter zu ihrer AGENDA, überlegen wie sie das Vereinsleben interessanter gestalten können, wie sie sich untereinander helfen und was sie für Wickrath tun können.

Daraus ist ein jährliches Fest auf dem Gelände des Tennisclubs entstanden und die Belegung des Realschulfestes, wieder am 25. Mai 2019, „Wickrather Vereine stellen sich vor". Natürlich gestaltet man auch gemeinsam die Gedenkfeier zum Volkstrauertag, das Maibaumsetzten, Fest am See etc. In diesem Jahr kommt nun in der Adventszeit eine neue weihnachtliche Außenveranstaltung hinzu.

Auf dem Lindenplatz wird eine „kleine Budenstadt" mit Holzhütten entstehen und insgesamt 11 Vereine und Organisationen werden je in einem Stand mit weihnachtlichen Leckereien und Überraschungen aufwarten. Von Feldküche, Grillwurst, Waffeln, Gebäck etc. bis zu warmen alkoholischen Getränken kann man sich verwöhnen lassen, mit netten Leuten plaudern und Weihnachtslieder singen. Natürlich kommen die Kinder nicht zu kurz, mit Glücksrad, Schminken, Plätzchen, Kakao usw. werden auch sie verwöhnt. Der Gewerbekreis hat für 15.30 Uhr den Nikolaus eingeladen. Der wird mit vielen Geschenken die Quadtstraße hochkommen. Die „Vereinten Kräfte" und der MGV werden für die musikalische Stimmung sorgen und es gibt natürlich genug Möglichkeiten zum Mitsingen, Texte werden verteilt.



Nun hoffen die Verantwortlichen, dass die „Wickrather" von diesem Angebot sehr reichlich Gebrauch machen, damit die Veranstaltung zu einer Dauerveranstaltung werden kann. Ein eventueller Erlös soll dem Treffpunkt in der Liststraße zu Gute kommen.

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e. V.
Werden Sie Mitglied!
Tel.: 0 21 66 - 5 66 02
Heimatverein-Wickrath.de

Wickrather Vereine laden zum Advent auf den Lindenplatz

Auf dem Wickrather Lindenplatz wird eine „kleine Budenstadt" mit Holzhütten entstehen und insgesamt 11 Vereine und Organisationen werden am Samstag, **8. Dezember**, ab 15:00 Uhr je in einem Stand mit weihnachtlichen Leckereien und Überraschungen aufwarten. Von Feldküche, Grillwurst, Waffeln, Gebäck etc. bis zu warmen alkoholischen Getränken kann man sich verwöhnen lassen, mit netten Leuten plaudern und Weihnachtslieder singen. Natürlich kommen die Kinder in keiner Weise zu kurz, mit Glücksrad, Schminken, Plätzchen, Kakao usw. werden auch sie verwöhnt. Der Gewerbekreis lässt gegen 15:30 Uhr den Nikolaus mit vielen Geschenken kommen. Die „Vereinten Kräfte" und der MGV werden für die musikalische Stimmung sorgen und es gibt natürlich genug Möglichkeiten zum Mitsingen, Texte werden verteilt. Sollte die Idee Anklang finden, kann die Veranstaltung zu einer Dauerveranstaltung werden. Der Reingewinn wird dem Treffpunkt auf der Liststraße gespendet.

Hubert Hack,
Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

Wickrather Vereine laden zum Advent auf den Lindenplatz

Die Wickrather Vereine veranstalten am Samstag, 8. Dezember, ab 15 Uhr erstmals eine Adventfeier unter dem Motto: „Wickrather Vereine laden zum Advent auf den Lindenplatz".
Auf dem Lindenplatz wird eine „kleine Budenstadt" mit Holzhütten entstehen und insgesamt elf Vereine und Organisationen werden je in einem Stand mit weihnachtlichen Leckereien und Überraschungen aufwarten.
Von Feldküche, Grillwurst, Waffeln, Gebäck etc. bis zu warmen alkoholischen Getränke kann man sich verwöhnen lassen und mit netten Leuten plaudern und Weihnachtslieder singen.
Natürlich kommen die Kinder in keinster Weise zu kurz, mit Glücksrad, Schminken, Plätzchen, Kakao usw. werden auch sie verwöhnt. Der Gewerbekreis lässt gegen 15:30 Uhr den Nikolaus kommen und der wird mit vielen Geschenken die Quadtstraße hochkommen.
Die „Vereinten Kräfte" und der MGV werden für dir musikalische Stimmung sorgen und es gibt natürlich genug Möglichkeiten zum Mitsingen, Texte werden verteilt.
Nun hoffen die Verantwortlichen, dass die „Wickrather" von diesem Angebot sehr reichlich Gebrauch machen, damit die Veranstaltung zu einer Dauerveranstaltung werden kann und möchten den Reingewinn an den Treffpunkt auf der Liststraße spenden.

HuVV Wickrath bietet Sprechstunde an

Ab sofort wird jeden ersten Donnerstag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr im Nassauer Stall eine Sprechstunde stattfinden. Hier wird die Möglichkeit gegeben Anregungen vorzubringen Informationen über Veranstaltungen etc. einzuholen und Wickrather Werbeartikel zu erwerben. Die nächsten Termine sind der **6. Dezember** 2018 und der **3. Januar** 2019.

Hubert Hack, www.Heimatverein-Wickrath.de

Noch zwei Tipps Am Sonntag, 2. Dezember, von 11 bis 18 Uhr, machen Odenkirchener Schulen und Kindergärten ihren eigenen Weihnachtsmarkt in der Burggrafenhalle. Und am Samstag, 8. Dezember, um 15 Uhr, findet die Adventsmarkt-Premiere auf den Lindenplatz in Wickrath statt.

Wickrath gestern und heute im Nassauer Stall

(crb) Der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath lädt für Samstag und Sonntag, 15. und 16. Dezember, zur Ausstellung „Wickrath gestern und heute in Anzeigen und Fotos 1900 - 1970" in den Nassauer Stall ein. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Es werden Werke aus der Druckerei von Heinrich Binsfeld Junior und Heinrich Binsfeld Senior ausgestellt. Hinzu kommen Bilder vom alten und heutigen Wickrath.

Adventsmarkt auf dem Lindenplatz in Wickrath

(crb) Auf dem Lindenplatz öffnet am Samstag, 8. Dezember, ab 15 Uhr ein Adventsmarkt, der von elf Vereinen und Organisationen aus Wickrath betrieben wird. Es werden Waffeln, Grillwurst, Gebäck und warme, alkoholische Getränke angeboten. Gegen 15.30 Uhr erscheint der Nikolaus mit Geschenken. Außerdem wird die Gladbacher Schlagersängerin Bianca Schnelle Weihnachtslieder singen. Der Gewinn ist für den Treffpunkt an der Liststraße.

Politischer Stammtisch des Heimatvereins gut besucht

HH- Am Freitag, 9. November fand der vom Heimat- und Verkehrsverein Wickrath ausgerichtete 12. politische Stammtisch mit Kommunalpolitikern und Bevölkerung im Hause Frambach statt. In lockerer Runde und Wirtshausatmosphäre kamen viele interessante kommunalpolitische Themen, wie erhöhter LKW-Verkehr innerorts, Verkehrslenkung, innerstädtisches Konzept für Wickrath, Baustellen usw. auf den Tisch, die meist von den Abgeordneten der CDU, SPD und FDP beantwortet oder aufgegriffen wurden. Jedoch müssen wohl auch einige Fragen der Politiker von der Stadtverwaltung beantwortet werden. Der HuVV zeigte sich sehr erfreut, dass ein neuer Besucherrekord zu verzeichnen war und sich die Veranstaltung etabliert hat. Der nächste Stammtisch findet nun am 3. Mai 2019 im Hause Frambach statt.

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

unser wickrath

Ausgabe 509 · 30. November 2018

Schlagerprinzessin Bianca Schnelle zu Gast auf dem Lindenplatz

Am 8. Dezember laden die Vereine der Wickrather AGENDA zum Adventmarkt mit buntem Programm auf den Lindenplatz ein. Lesen Sie mehr auf Seite 7.



In dieser Ausgabe: Weihnachtsgewinnspiel
Geschenkgutscheine im Gesamtwert von 500 € zu gewinnen!

Foto: Joss Wehrmann

Wickrath



Die Schlagerprinzessin Bianca Schnelle

Weihnachtliche Atmosphäre auf dem Lindenplatz

UR- Das Bundesschützen-Tambourcorps „Mit Vereinten Kräften" Wickrath e. V. hatte den Stein ins Rollen gebracht und mit anderen gemeinsam weitergerollt – die Idee und das Konzept, die Adventzeit im Ortskern gemeinsam mit anderen Wickrather Vereinen, Organisationen und Institutionen aufzuwerten. Im letzten Jahr hatte das Tambourcorps in der Adventzeit vor dem Rathaus aufgespielt um vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten. Die Zahl der Zuhörer war aber leider eher mäßig.

Nun einigten sich die Beteiligten in der AGENDA, einem zweimal jährlichen Treffen der Wickrather Vereinsvorstände, darauf, am **8. Dezember auf dem Lindenplatz weihnachtliche Stimmung** zu schaffen. Insgesamt 11 Vereine, Träger und Organisationen wurden für eine Teilnahme gewonnen. Auch der Wickrather Werbekreis beteiligt sich lobenswerter Weise. In sechs Holzhäuschen werden das Altenheim St. Antonius, die Freiwillige Feuerwehr Wickrath, der Heimat- und Verkehrsverein Wickrath, der Wickrather Männergesangverein 1861, der TuS Wickrath und der TC Blau-Weiß Wickrath allerlei schönes anbieten.

Das Altenheim steht für feine Suppe, die DLRG-Ortsgruppe Wickrath verbreitet den Duft von frischem Pfannkuchen, Kakao und Lumumba, bei der Freiwilligen Feuerwehr lockt heißer Glühwein und Kinderpunsch, der ev. Gemeindeladen 55+ wartet mit dampfendem Kaffee, Tee sowie Kaltgetränken und leckerem Gebäck auf, der Männergesangverein bietet „heiße Liebe" nach Omas Rezept und Nikolausbier an. Der Heimat- und Verkehrsverein wartet mit Kinderattraktionen auf und verkauft Werbeartikel für und aus Wickrath. Die Kath. Frauen bereiten herrliche Waffeln zu. Bruzzelnde Grillwurst gibt es beim Tennisclub. Wer danach etwas Süßes braucht, ist bei den Wickrather Schützen gut aufgehoben. Ihr Glück können die Besucher beim TuS suchen. Der Verein stellt ein Glücksrad auf. Auf die Gewinner warten nette Preise.

Gegen 15:30 Uhr zieht der vom Gewerbekreis gesponserte Nikolaus, begleitet vom Tambourcorps die Quadtstraße hinauf. Auf dem Lindenplatz verteilt er kleine Geschenke an die Kinder. Dort spielt danach das Tambourcorps weihnachtliche Musik und verteilt Liedblätter zum Mitsingen. Die Besucher sollen in die Veranstaltung möglichst aktiv eingebunden werden. Der Männergesangverein trägt Liedgut vor.

Als Überraschung tritt um 16:30 Uhr die Mönchengladbacher Schlagerprinzessin Bianca Schnelle auf. Der Wickrather Gewerbekreis konnte sie kurzfristig für einen Auftritt gewinnen. Bianca Schnelle singt live eine halbe Stunde Weihnachtslieder.

Die ganze Veranstaltung ist nicht in kommerziellen oder professionellen Händen. Schausteller sucht man vergeblich. Sie wird vielmehr mit viel Liebe von den ortsansässigen Vereinen, Organisationen, den Kirchen und dem Werbekreis gestaltet. Deshalb sollten alle Wickrather diese mit viel Fleiß und ehrenamtlichem Engagement auf die Beine gestellte Veranstaltung auch besuchen. Denn nur so wird sie auch in Zukunft gesichert sein.

Übrigens – der erzielte Reinerlös fließt in das Projekt „Treffpunkt" in Wickrath. Auch das ist ein Grund, das Angebot auf dem Lindenplatz am 8. Dezember ab 15 Uhr anzunehmen. Das Ende ist offen.

Foto: J. Wehrmann

Würdige Erinnerung an die Opfer der Kriege

UR- Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am 17. November in Wickrath war wieder ein erinnerungswürdiges Ereignis. Die Dämmerung brach schon herein, als die Teilnehmer auf den Ehrenfriedhof in Wickrath einzogen. Auf den steinernen Kreuzen mit den Namen der Gefallenen brannten Grablichter. Am Hochkreuz standen zwei Soldaten mit Fackeln.

Der Männergesangverein Wickrath 1861 intonierte mehrere Stücke und der St. Josephs-Musikverein Keyenberg spielte einen Coral. Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 der Realschule Wickrath und ihre Lehrerin erinnerten an die vielen Toten und das unsägliche Leid in den Kriegen ebenso wie der Bezirksvorsteher von Mönchengladbach West Herr Arno Oellers, der auch mahnende Worte angesichts der gegenwärtigen Kriege und Krisen in der Welt fand.

Neben Abordnungen der Bundeswehr und der Freiwilliger Feuerwehr waren auch Veteranen der Royal British Legion Rheindahlen Branch und der Royal Engineers angetreten Nach der Kranzniederlegung dürfte Teilnehmern und Gästen eine Gänsehaut über der Rücken gelaufen sein, als das Lied „Der gute Kamerad" ertönte und die Fahnen sich senkten.

Achim Schillings vom Ausrichter der Veranstaltung, dem Heimat- u. Verkehrsverein Wickrath, bedankte sich zum Abschluss bei den Teilnehmern.



Fackelträger der Bundeswehr am Hochkreuz. Foto: U. Robling

Heimatkundliche Ausstellung und Adventskaffee im Nassauer Stall

HH- „Wickrath gestern und heute in Anzeigen und Fotos 1900 - 1970", so lautet das diesjährige Thema der Ausstellung des Geschichtskreises des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. am 15. und 16. Dezember im Nassauer Stall. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet.



In der Ausstellung wird an Hand von Inseraten gezeigt, wie zahlreiche meist kleine Handwerks- und Handelsbetriebe mit einem bunten Angebot nahezu jedes Bedürfnis des Alltags innerhalb der Ortsgrenzen erfüllen konnten. Darüber hinaus erhält man einen Eindruck vom geselligen Zusammenleben in den zahlreichen Gaststätten, bei Veranstaltungen und in den Vereinen wie es heute nicht mehr zu finden ist. Ergänzt werden die Anzeigen mit Fotos aus dem alten und heutigen Wickrath.

Der Drucker Heinrich Binsfeld sen. (1871 – 1965) und sein Sohn Heinrich Binsfeld jun. (1907 – 1980) zeigen mit den von ihnen gedruckten Geschäftspapieren, Vereinsprogrammen, Werbeanzeigen, familiären Anzeigen und vielem anderen ein abwechslungsreiches Bild der Wickrather Gesellschaft und Geschäftswelt der Zeit zwischen 1900 und 1970. Vater und Sohn Binsfeld haben viele ihrer Drucksachen in Musterbüchern gesammelt, von denen glücklicherweise einige erhalten blieben und uns an ein vergangenes Wickrath erinnern und uns deutlich machen, wie stark sich unsere alltägliche Welt verändert hat.

Weihnachtlich wird es auch in Wickrath: Am Samstag ab 15 Uhr laden die Vereine des Stadtteils erstmals zum **„Advent auf dem Lindenplatz"**. Es wird eine kleine Budenstadt mit Holzhütten aufgebaut. Elf Vereine und Organisationen laden zu Grillwurst, Gebäck und Glühwein ein – auch ein gemeinsames Singen wird organisiert. Für die Kinder gibt es unter anderem ein Glücksrad, eine Schminkstation, Plätzchen und Kakao.





WICKRATH

04.12.2018 | Von: Werner Erkens

Vorgestellt: Bianca Schnelle - Die Schlagerprinzessin

Am 8. Dezember 2018 laden die Wickrather Vereine zum Advent auf den Lindenplatz. Der Gewerbekreis hat die Schlagerprinzessin Bianca Schnelle verpflichtet: Stagetime: 17.00 Uhr.



Niers-Magazin | Ausgabe 85 | Dezember 2018 | Seite 23

AKTUELLES AUS WICKRATH



WICKRATH > BRAUCHTUM

08.12.2018 | Von: Werner Erkens

Bianca Schnelle in Wickrath: „Und Morgen früh küss ich Dich wach!"

Es war ein Versuch ... es war eine Premiere ... und es war auf Anhieb ein Volltreffer: Etliche Wickrather Vereine wagten den gemeinsamen Versuch eines Adventsmarktes. Beginn: 15.00 Uhr. Schon vor dem offiziellen Beginn war der Lindenplatz gut gefüllt. Tendenz steigend. Uli Mones, Vorsitzender des Wickrather Heimat- und Verkehrsvereins (HuVV) war angenehm überrascht: „Dass der Adventsmarkt auf Anhieb so gut angenommen wird hatte ich nicht erwartet."

© Copyright by H. Hack

HuVV Wickrath Pressestimmen 2018

Das Zusammenspiel der Vereine mit ihren verschiedenen Ständen, der Besuch des Nikolaus, die musikalischen Einlagen des Musikcorps „Mit Vereinten Kräften", die Musikbeiträge des Männergesangvereins Wickrath und schließlich der Besuch der Schlagerprinzessin Bianca Schnelle – alles passte nahtlos. Bianca präsentierte sich als einfühlsame Weihnachtsprinzessin. Als sie jedoch mit dem Titel „Und Morgen früh küss ich Dich wach!" in die Welt des Schlagers zurückkehrte, merkte man natürlich, wo sie gesanglich zu Hause ist.

Angenehm: Wickrath traf sich auf dem Lindenplatz. Währenddessen waren die Besucher sicher: Der Adventsmarkt wird eine Fortsetzung erfahren!

Im abschließenden Gespräch mit dem LOKALBOTEN zog Uli Mones sein persönliches und zufriedenes Fazit: "Der Erfolg des Adventsmarktes beruht auf einer geschlossenen Teamleistung der Wickrather Vereine!"






















Adventsmarkt auf dem Lindenplatz in Wickrath war sehr gut besucht

UR- Die Wickrather Vereine und Einrichtungen hatten alles richtig gemacht – die Wickrather Bevölkerung auch.

Schon beim Einbiegen in die Quadtstraße zog den Besuchern der Duft frisch gebackener Waffeln der Kath. Frauen in die Nase. Auf dem Lindenplatz hatten sich schon kurz nach Eröffnung des Marktes zahlreiche Besucher eingefunden. Zwei Stunden später war der Platz rappelvoll.

Gegen 15:30 Uhr zog der Nikolaus unter weihnachtlicher Musik einer kleinen Abordnung des Bundesschützen-Tambourcorps „Mit vereinten Kräften" und mit vielen Geschenken für die kleinen Besucher die Quadtstraße hoch. das Tambourcorps wurde auch durch junge Musiker/innen vertreten, die ihren Instrumenten saubere Töne entlockten.



Der Wickrather Männergesangverein 1861 brachte mit seinen Liedern Weihnachtstimmung herüber und fand viel Anklang mit dem verjazzten Stück „Alle Jahre wieder".

Noch bevor Schlagerprinzessin Bianca Schnelle auftrat, hatten die ehrenamtlichen Helfer an verschiedenen Verkaufsständen wegen großer Nachfrage nach Speisen und Getränken schon mit Lieferengpässen zu kämpfen. Beim Stand des Altenheims St. Antonius stand schon der 5. Kessel mit Erbensuppe auf der Flamme. Beim TC Blau-Weiß Wickrath ging der Grillwurstvorrat zur Neige, beim Männergesangverein waren die „heiße Liebe" nach Omas Rezept ausgegangen und die Vorräte von Nikolausbier extrem geschrumpft.

Als Schlagerprinzessin Bianca Schnelle auftrat, rückten die Besucher noch näher zusammen, um ihr zuzuhören. Das Repertoire der Sängerin reichte von „In der Weihnachtsbäckerei" über „Süßer die Glocken nie klingen" bis hin zu „Ave Maria".

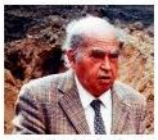
Organisatoren und Helfer der Veranstaltung waren ob des starken Besucherandrangs begeistert. Den Wickrathern gefiel es, die Meisten blieben bis zum Ende.

Hubert Hack, Schriftführer und Pressewart des Heimat- und Verkehrsvereins sowie des Männergesangvereins versprach, dass es im kommenden Jahr, genauer gesagt am Samstag, dem 7. Dezember eine Forstsetzung des Adventsfestes geben werde. Bei der nächsten AGENDA am 19. März werde dieser Punkt auf der Tagesordnung stehen.



Wickrather Männergesangverein verbreitet Weihnachtsstimmung.
Fotos: U. Rabling

Wickraths Straßennamen



Kurt-Jacobi-Straße

Kurt Jacobi, 1915 in Gummersbach geboren, kam nach Schulbesuch in Düsseldorf und Studium in Aachen nach Wickrath, wo er über 20 Jahre in der Textilindustrie arbeitete. Als FDP-Mitglied wurde er 1952 in den Rat der Gemeinde Wickrath gewählt und war 22 Jahre bis zur Kommunalen Neugliederung Ratsherr der Gemeinde Wickrath, danach bis 1984 Ratsherr der Stadt Mönchengladbach.

Kurt Jacobi war 10 Jahre lang Vorsitzender des Ausschusses für Grünflächen und Landwirtschaft. In dieser Eigenschaft hat er sehr viel für die Erhaltung und Neuschaffung von Grün- und Feuchtgebieten in Mönchengladbach erreicht. 1972 startete er die Aktion „Bürger schaffen einen Park für Jung und Alt". Dabei ging es um die Aufforstung einer ehemaligen Müllkippe in Wickrath zu einem Freizeit- und Erholungspark. Er rief 1975 das „Fest am See" in Wickrath ins Leben, das zunächst „Biwakfest" hieß und die Bedeutung der in der kommunalen Neugliederung untergegangenen Gemeinde zu unterstreichen. Seine Idee war auch die Gestaltung des historischen Lindenplatzes mit der Bronzeplastik „Stute mit Fohlen".

Von 1976 bis 1986 war er Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath, hat sich viel mit der Geschichte von Wickrath befasst und zahlreiche Berichte dazu geschrieben, so: „Ein schwarzer Tag in der Geschichte Wickraths – Bombenangriff auf Wickraths Ortsmitte", „Die ersten Bewohner an der Niers im Raume Wickrath" – 1987, „Die Schützenbruderschaft bzw. Schützengesellschaft in Wickrath" – 1988, „Historische Funde am Wickrather Marktplatz Wer versteckte die Münzen?", „Das Kreuzherrenkloster in Wickrath" – 1990, gemeinsam mit Martin Otten.

1996 starb Kurt Jacobi in Wickrath. Zu seinen Lebzeiten wurde er für sein Wirken mit dem Schöffensiegel der Stadt Mönchengladbach in Gold, dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland und dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes geehrt. Außerdem wurde zum Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Verkehrs-Vereins ernannt. *Quelle/Foto: HuVW*

ADVENT AUF DEM LINDENPLATZ

Von Waffeln bis Erbsensuppe

(RP) Das Tambourcorps „Mit vereinte Kräfte" hat zuletzt Weihnachtsmusik vor dem Rathaus gespielt und wollte endlich mal vor größeren Publikum auftreten. Somit entstand in der „Wickrather Agenda" (Vereinsvorständetreffen) die Idee für ein Event in der Adventszeit. Am zweiten Adventswochenende hatten die Mitwirkenden rasch den Eindruck: „Wickrath hat auf uns gewartet".

Der TuS hatte sein Glücksrad aufgestellt, der Gemeindeladen mit der Aktion 55+ schnell seine selbstgebastelten Weihnachtsartikel verkauft, und die Damen der KfD backten wegen der hohen Nachfrage pausenlos ihre köstlichen Waffeln backen. Zwischendurch sah man einen „Luftballonkünstler", hörte Gesang vom Wickrather Männergesangverein und von der Schlagerprinzessin **Bianca Schnelle** sowie Musik des Tambourcorps.

Der Nikolaus verteilte reichlich Geschenke, vom Gewerbekreis gesponsert und verpackt. Von den Tennisspielern gab es Grillwurst, von der DLRG Waffeln mit Milchgetränken, der MGV hatte „Heiße Liebe" und Nikolausbier. Die Schützen hatten Weihnachtsgebäck im Angebot, und die Feuerwehr wartete mit Glühwein auf. Das St. Antonius Altenheim überzeugte mit seiner Spezialität „Erbsensuppe" und freute sich abends über die leeren Kessel.



Wickrather Vereine luden zum Adventsmarkt. FOTO: HEIMATVEREIN WICKRATH

Heimat- und Verkehrsverein Wickrath e.V.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019.

Wir laden Sie zu unseren Neujahrsgesprächen am 13. Januar 2019, 11 Uhr, in den Nassauer Stall ein.

© Copyright by H. Hack

Das kleine Portrait

Hubert Hack – eine feste Größe im Wickrather Vereinsleben – wird in diesem Monat 70 Jahre alt

UR- Hubert Hack, vor 70 Jahren am „Tag der unschuldigen Kinder" in Neuhof bei Fulda geboren, kam 1969 nach Mönchengladbach, um die „Webschule", heute Hochschule Niederrhein, Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, zu besuchen. Dort lernte er auch seine spätere Frau kennen, die aus dem Sauerland stammt. Seit 1983 ist er wieder in Mönchengladbach bzw. in Wickrath ansässig.

Hubert Hack blieb in seinem Berufsleben stets der Bekleidungsindustrie verbunden, leitete Betriebe in Hamm, Mönchengladbach und Korschenbroich. Zehn Jahre lang waren er und seine Frau mit eigener Näherei in Wickrath selbständig.

1971 trat er der CDU bei. Politisch aktiv wurde er 1996, als ihn Ernst Heinen dazu ermunterte. Hubert Hack tauscht sich gerne über Politik aus und diskutiert über Neues. Da liegt es nahe, dass er zweimal im Jahr den „Politischen Stammtisch" des Heimat- und Verkehrsvereins Wickrath e.V. moderiert.

Dem Vorstand des Heimat- und Verkehrsverein Wickrath gehört Hubert Hack seit 1996 an. Die Arbeit dort hat ihm immer viel Spaß gemacht und sie tut es auch heute noch. Zunächst war er Beisitzer im Vorstand des Vereins, später dann Schriftführer, Pressewart und Internetbeauftragter in Personalunion. Diese Funktionen nimmt er bis heute wahr. Sein erfolgreicher Arbeitsstil bei Vorstandssitzungen: Erst Protokoll fertigen, dann die Punkte für die Presse aufarbeiten, zum Schluss sie dann im Netz einstellen. Für all seine Aufgaben und Ämter gilt: „Aktuell und zeitnah".

Sein Steckenpferd ist die 2012 geschaffene AGENDA, ein zweimal jährliches Treffen der Wickrather Vereinsvorstände, um die Wickrather Vereine näher zusammen zu bringen, sich gegenseitig über Aktivitäten und Termine auszutauschen und „Neubürger" für die örtlichen Vereine zu gewinnen, gemeinsam Ziele zu stecken und Veranstaltungen zu planen. Hier organisierte er u. a. mit der Realschule das Schulfest 2016 „Wickrather Vereine stellen sich vor" und in diesem Jahr auf dem Lindenplatz „Wickrather Vereine laden zum Advent".

Im Heimat-und Verkehrsverein hat Hubert Hack gemeinsam mit Hildegard Krane 2012 den Geschichtskreis aufgebaut, der heute sehr erfolgreich arbeitet und von Rainer Kühn geleitet wird. Inzwischen treffen sich im Turnus von zwei Monaten derzeit etwa 20 Geschichtsinteressierte, um Themen aus der Wickrather Historie aufzuarbeiten. Dessen Aufgabe ist die Erforschung, Vermittlung und Bewahrung der Wickrather Heimatgeschichte

Hubert Hack fällt auch die Aufgabe zu, den Veranstaltungskalender von Wickrath aufzustellen, die Drucklegung zu überwachen und den Kalender im Internet fortzuschreiben, www.Heimatverein-Wickrath.de „Wickrath Kalender". Die Daten dazu bekommt er von der Bezirksverwaltung.

Zudem wurde von Hubert Hack die Wickrather Fahne nach alter Vorlage neugestaltet und die Wickrath Krawatte incl. Schal entwickelt. Gerne organisiert und führt er Exkursionen zu heimischen Betrieben durch.

Verbliebene Freizeit füllt Hubert Hack seit 2006 dann noch als Schriftführer und Pressewart des Wickrather Männergesangsverein 1861 aus, dessen Mitglied er seit 1996 ist. Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen des Vereins in 2011 wurden von ihm maßgeblich organisiert. In den Verein gekommen ist er über Freunde nach dem Motto: „Wer sprechen kann, kann auch singen." Allerdings betont Hubert Hack: „Ich bin kein Solosänger."

Wichtig ist ihm aber auch Zeit für die Familie, Reisen, Fahrradfahren, Ausflüge machen.

Hubert Hack und uns Wickrathern sei zu wünschen, dass er noch lange fleißig und engagiert die vielen ehrenamtlichen Aufgaben für das Gemeinwohl wahrnehmen kann.



Der Jubilant Hubert Hack.
Foto: H. Hack

Erstes Adventsfest sprengte Wickrather Event-Vakuum



Beim Vereinsvorständetreffen (Wickrather AGENDA) entstand die Idee, dass ein Event in der Adventszeit für die Menschen und den Ort nur gut sein könnte. Da die Wickrather 2018 mit Festen nicht gerade verwöhnt wurden, traf die Idee sofort auf viel Zustimmung. Organisator Hubert Hack, vom örtlichen Heimat und Verkehrsverein, brachte es auf den Punkt: „Wir haben jede Menge Mitwirkende mit ins Boot geholt und eine tolle Gemeinschaftsveranstaltung auf die Beine gestellt; Wickrath hat auf uns gewartet!" Am 8. Dezember war es soweit. Gegen 15 Uhr war die schöne Budenstadt bereits aufgebaut. Der TuS hatte sein Glücksrad aufgestellt, der Gemeindeladen, mit der Aktion 55+, hatte schnell seine selbstgebastelten Weihnachtsartikel verkauft und die Damen der KfD backten am laufenden Band Waffeln.

Zwischendurch sah man einen Luftballonkünstler, hörte Gesang vom Wickrather Männergesangverein und von der Schlagerprinzessin Bianca Schnelle sowie Musik des Tambourcorps, die auch den Nikolaus auf den Lindenplatz spielten. Der Nikolaus verteilte reichlich Geschenke, liebevoll vom Gewerbekreis gesponsert und verpackt. Von den Tennisspielern gab es Grillwurst, von der DLRG Waffeln mit Milchgetränken, der MGV hatte „heiße Liebe" und Nikolausbier. Die Schützen hatten Weihnachtsgebäck im Angebot, die Feuerwehr wartete mit Glühwein auf und der HuVV konnte seine Wickrather Werbeartikel anbieten. Das St Antonius Altenheim überzeugte mit seiner Spezialität, DER Erbsensuppe und freute sich abends über die leeren Kessel.

Die meisten Stände waren ausverkauft! Gäste und Aktive waren vollauf begeistert und man wünscht sich eine Neuauflage, die es wahrscheinlich am 2. Adventssamstag 2019 auch geben wird. Der Reinerlös dieser Veranstaltung erhält der Treffpunkt auf der Lisztstraße.

Foto: Pascal Kolloch - IT Consulting, Nabotik.de / Text: Hubert Hack / HF

© Copyright by H. Hack